

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par la loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 2184

9 novembre 2009

SOMMAIRE

Activa Meat	104825	Kistenpfennig S.à r.l.	104799
Adams Holding S.A.	104824	K-O-D Holding	104831
Ares Capital Europe (Luxembourg) S.à r.l.	104826	LaSalle JAPAN LOGISTICS II, Sàrl	104800
B & L Beteiligungen und Lizenzen S.A. ...	104801	LaSalle Japan Logistics (JPY) S.à r.l.	104800
B & L Beteiligungen und Lizenzen S.A. ...	104801	LaSalle UK Ventures	104800
Brasserie Gielen Eck S.A.	104825	LBREM NW Holdings S.à r.l.	104830
CIP Luxembourg S.A.	104829	Le Gabelle S.A.	104802
Clean Energy S.A.	104832	LGIG 2 Boersenstrasse S.à r.l.	104800
Del Mare Holding S.A.	104831	Livinvest S.A.	104802
Des Jardins S.A.	104801	Luxcara S.A., SICAV-FIS	104786
Euro Lord Trading S.A.	104798	M.A.H. Investments S.A.	104824
Fiberparts S.A.	104799	Morion Investments	104831
FinRay Capital Sicav-Fis	104803	Morion Investments	104826
Garage Félix Konsbrück S.A.	104829	Munroe K Europe S. à r. l.	104802
Gérance et Syndic de l'Immobilier	104799	NMK Invest S.A.	104826
Gérance PP S.à r.l. par des Propriétaires pour des Propriétaires	104799	Pan-European Oil and Industrial Holdings S.A.	104826
Golf & Leisure Enterprises International S.A.	104832	Parc Holding S.A.	104830
HBI Bremen S.à r.l.	104800	PCRH S.A.	104798
HBI Rodenbach S.à r.l.	104801	PRG Subsidiary 1 S.à r.l.	104825
Icamm S.A.	104802	Rangeview Investment S.A.	104829
Ile de France Investissements S.A.	104826	Real Estate Invest S.à r.l.	104801
Investical Properties S.A.	104830	Red Arrow S.à r.l.	104824
Invista European RE Monbonnot HoldCo 1 S.à r.l.	104827	Saltire Maritime S.A.	104828
Invista European RE Monheim PropCo S.à r.l.	104827	SeeReal Technologies S.A.	104798
Invista European RE Roth PropCo S.à r.l.	104828	Smaragtin S.A.	104832
Invista European RE Solingen PropCo S.à r.l.	104828	SMXL	104831
ISA-Isomax Holding A.G.	104827	Sonoco Luxembourg S.N.C.	104799
Jilin Management S.à r.l.	104824	Textile Investment International S.A.	104831
		VIVICo S.à r.l.	104832
		VIVICo S.à r.l.	104830
		Xenophon S.à r.l.	104803
		Xpermet	104802

Luxcara S.A., SICAV-FIS, Société Anonyme sous la forme d'une SICAV - Fonds d'Investissement Spécialisé.

Siège social: L-5365 Munsbach, 18-20, Parc d'Activité Syrdall.

R.C.S. Luxembourg B 148.868.

—
STATUTEN

Im Jahre zweitausendneun, den sechsten Oktober.

Vor dem unterzeichneten Notar Henri HELLINCKX, mit Wohnsitz in Luxemburg.

Ist erschienen:

PVA Adviser GmbH, eine deutsche Gesellschaft mit Gesellschaftssitz in ABC Straße 19, Kern 2.-10. Etage, 20354 Hamburg, Deutschland, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Hamburg, Deutschland, unter der Nummer 109504, vertreten durch Frau Dr. Alexandra Gräfin von Bernstorff und Frau Dr. Kathrin Oechtering, geschäftsansässig wie vorerwähnt in ihrer Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter;

hier vertreten durch Arne Bolch, Rechtsanwalt, geschäftsansässig in 33, Avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, auf Grund einer Vollmacht, ausgestellt in Hamburg am 6. Oktober 2009.

Diese Vollmacht, ordnungsgemäß durch den Bevollmächtigten der Erschienenen und den Notar unterzeichnet, bleibt dieser Urkunde beigelegt, um mit derselben einregistriert zu werden.

Die Erschienene hat, durch ihren Bevollmächtigten, den unterzeichneten Notar gebeten, die Satzung einer "société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement spécialisé", die sie hiermit gründet, wie folgt zu beurkunden:

1. Definitionen.

- Aktie bezeichnet sämtliche jeweils von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien, die das ausstehende Aktienkapital verbriefen;
- Aktionär bezeichnet Personen, die Aktien an der Gesellschaft halten;
- Bankarbeitstag bezeichnet einen Tag (ausgenommen Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main und Luxemburg geöffnet sind;
- Bewertungstag hat die Bezeichnung, welche in Artikel 12 der Satzung Erläuterung findet;
- Depotbank bezeichnet die Depotbank der Gesellschaft im Sinne des Gesetzes von 2007;
- Emissionsdokument bezeichnet das Emissionsdokument der Gesellschaft nebst etwaigen Änderungen und Ergänzungen;
- Gesellschaft bezeichnet Luxcara S.A., SICAV-FIS;
- Gesetz von 1915 bezeichnet das Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften, in seiner derzeit gültigen Fassung;
- Gesetz von 2002 bezeichnet das Gesetz vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen, in seiner derzeit gültigen Fassung;
- Gesetz von 2007 bezeichnet das Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds, in seiner derzeit gültigen Fassung;
- Nettoinventarwert bzw. NIW bezeichnet den Nettoinventarwert, dessen Berechnung wie in Artikel 12 der Satzung beschrieben erfolgt;
- Sachkundige Anleger bezeichnet sachkundige Anleger im Sinne des Artikels 2 des Gesetzes von 2007;
- Satzung bezeichnet die Satzung der Gesellschaft;
- Verwaltungsratsmitglied bezeichnet ein Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft.

2. Name. Hiermit besteht eine Aktiengesellschaft ("société anonyme") in der Form einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital - spezialisierter Investmentfonds ("société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement spécialisé") unter dem Namen Luxcara S.A., SICAV-FIS.

3. Dauer.

3.1 Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

3.2 Die Gesellschaft kann, durch einen Beschluss der Aktionäre, welcher gemäß den für eine Satzungsänderung vorgeschriebenen Bedingungen gefasst wird, jederzeit aufgelöst werden.

4. Gesellschaftszweck.

4.1 Ausschließlicher Zweck der Gesellschaft ist die Anlage des Gesellschaftsvermögens in gesetzlich zulässige Vermögenswerte nach dem Grundsatz der Risikostreuung mit dem Ziel, den Aktionären die Erträge aus der Verwaltung des Gesellschaftsvermögens zukommen zu lassen.

4.2 Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Handlungen, die zur Erreichung oder zur Förderung dieses Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen auf der Grundlage und im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes von 2007 vorzunehmen. Dazu gehören u. a.:

- (a) Anlagen entweder direkt oder durch die direkte oder indirekte Teilhabe an Tochtergesellschaften der Gesellschaft oder anderen zwischengeschalteten Vehikeln tätigen;
- (b) die Aufnahme von Kredite jeder Art, das Eingehen von Kreditverbindlichkeiten jeder Art;
- (c) das Leisten von Zahlungen in Geld an andere Gesellschaften und Unternehmen, die Hinterlegung oder Leihe von Geld sowie das Gewähren von Krediten;
- (d) der Abschluss von Garantien, Bürgschaften oder jeder anderen Art von Sicherheiten.

5. Sitz.

5.1 Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Gemeinde Schuttrange, Großherzogtum Luxemburg. Der Verwaltungsrat kann die Adresse des Gesellschaftssitzes innerhalb der Gemeinde des Gesellschaftssitzes verlegen. Eine außerordentliche Hauptversammlung kann zu jeder Zeit den Sitz in eine andere Gemeinde des Großherzogtums Luxemburg verlegen.

5.2 Zweigstellen, Tochtergesellschaften oder andere Büros können im Großherzogtum Luxemburg oder im Ausland durch einen einfachen Beschluss des Verwaltungsrates errichtet werden.

5.3 Bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Natur, welche die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft oder die Kommunikation mit dem Gesellschaftssitz behindern oder zu behindern drohen, kann der Verwaltungsrat den Gesellschaftssitz zeitweilig ins Ausland verlegen. Eine solche vorübergehende Sitzverlegung ins Ausland lässt die Gesellschaft nach luxemburgischem Recht wirksam fortbestehen.

6. Gesellschaftskapital.

6.1 Das Gesellschaftskapital wird durch Aktien ohne Nennwert repräsentiert und entspricht zu jeder Zeit dem Nettoinventarwert der Aktien der Gesellschaft. Das Gründungskapital beträgt einunddreißigtausend Euro (31.000 EUR), ist voll einbezahlt und wird repräsentiert durch Aktien ohne Nennwert.

6.2 Das Mindestkapital der Gesellschaft beträgt zu jeder Zeit eine Million zweihundertfünfzigtausend Euro (1.250.000 EUR). Dieser Betrag muss innerhalb von zwölf Monaten nach Genehmigung der Gesellschaft als spezialisierter Investmentfonds nach dem Gesetz von 2007 erreicht werden.

6.3 Der Verwaltungsrat darf jederzeit, unbegrenzt weitere voll eingezahlte Aktien der Gesellschaft ausgeben, ohne den alten Aktionären ein Bezugsrecht auf die zusätzlich auszugebenden Aktien einzuräumen. Der Verwaltungsrat kann jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden Angestellten der Gesellschaft oder andere Personen ermächtigen, Zeichnungen anzunehmen und den Preis für die neuen Aktien entgegenzunehmen.

6.4 Es können eine oder mehrere Aktienklassen angeboten werden. Aktienklassen können sich im Hinblick auf ihre Gebührenstruktur, Ausschüttungspolitik, Referenzwahrung und sonstige Merkmale unterscheiden. Es können jederzeit weitere Aktienklassen aufgelegt und / oder eine oder mehrere bestehende Aktienklassen aufgelöst oder verschmolzen werden. Aktienklassen können zu Kategorien von Aktien zusammengefasst werden.

7. Form der Aktien.

7.1 Die Aktien werden ausschließlich in der Form von Namensaktien ausgegeben. Es werden keine Zertifikate ausstellt.

7.2 Alle ausgegebenen Namensaktien der Gesellschaft werden in das Aktienregister eingetragen, welches von der Gesellschaft oder von einer oder mehreren hierfür von der Gesellschaft bezeichneten Personen geführt wird, und dieses Register wird die Namen jedes Aktionärs, seinen ständigen oder gewählten Wohnsitz, entsprechend den Angaben gegenüber der Gesellschaft und die Zahl der von ihm gehaltenen Namensaktien und den auf Aktienbruchteile bezahlten Betrag enthalten.

7.3 Sofern ein Aktionär keine Anschrift angibt, kann die Gesellschaft es zulassen, dass ein entsprechender Vermerk in das Aktienregister eingetragen wird. Als Anschrift des Aktionärs gilt in diesem Fall die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft beziehungsweise eine andere von der Gesellschaft jeweils eingetragene Anschrift, und zwar solange, bis der Aktionär der Gesellschaft eine andere Anschrift mitteilt. Ein Aktionär kann zu jeder Zeit die im Aktienregister eingetragene Anschrift durch eine schriftliche Mitteilung an den Sitz der Gesellschaft oder an eine andere Adresse, welche von der Gesellschaft zu gegebener Zeit festgelegt wird, ändern.

7.4 Die Übertragung von Namensaktien erfolgt durch eine schriftliche Erklärung der Übertragung, die in das Aktienregister einzutragen ist und von dem Übertragenden und dem Empfänger oder von entsprechend bevollmächtigten Personen datiert und unterzeichnet werden muss. Jede Übertragung von Namensaktien wird in das Aktienregister eingetragen; diese Eintragung wird durch ein oder mehrere Mitglieder des Verwaltungsrats oder durch eine oder mehrere sonstige ordnungsgemäß vom Verwaltungsrat hierzu ermächtigte Person(en) unterzeichnet.

7.5 Aktien werden lediglich bei Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Zeichnungspreises ausgegeben. Aktionäre müssen der Gesellschaft eine Anschrift mitteilen, an welche sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen gerichtet werden können. Diese Anschrift wird in das Aktienregister eingetragen. Bei Miteigentum an den Aktien wird nur eine Anschrift eingetragen, und alle Mitteilungen werden ausschließlich an diese Anschrift gesandt.

7.6 Die Gesellschaft erkennt nur einen Berechtigten pro Aktie an. Sofern ein oder mehrere Aktie(n) im gemeinsamen Eigentum mehrerer Personen steht/stehen oder wenn das Eigentum an (einem) Aktie(n) strittig ist, kann die Gesellschaft, nach Ermessen des Verwaltungsrates und unter dessen Verantwortung, eine der Personen, welche eine Berechtigung an (einer) solchen Aktie(n) behauptet, als rechtmäßigen Vertreter dieser Aktie(n) gegenüber der Gesellschaft ansehen.

7.7 Berechtigt eine Zahlung von einem Zeichner zu einem Aktienbruchteil, wird dieser Aktienbruchteil im Aktienregister eingetragen. Solche Aktienbruchteile verleihen kein Stimmrecht, es sei denn, dass sie zusammengenommen eine volle Aktie ergeben; allerdings ist der Aktionär, soweit die Gesellschaft dies vorsieht, zu anteiligen Ausschüttungen berechtigt. Im Falle einer Liquidation ist dies der anteilige Liquidationserlös.

8. Ausgabe von Aktien.

Allgemein

8.1 Aktien können nur von Sachkundigen Anlegern im Sinne von Artikel 2 des Gesetzes von 2007 gezeichnet werden.

8.2 Die Voraussetzungen und Bedingungen zur Zeichnung von Aktien werden im Emissionsdokument näher ausgeführt. Ungeachtet hiervon, kann der Verwaltungsrat insbesondere:

(a) Beschränkungen hinsichtlich der Häufigkeit der Ausgabe von Aktien bestimmen (insbesondere kann der Verwaltungsrat beschließen, dass Aktien einer bestimmten Aktienklasse nur während einer oder mehrerer Zeichnungsperioden oder in anderen, im Emissionsdokument festgelegten Zeitabständen ausgegeben werden);

(b) beschließen, dass Aktien einer bestimmten Aktienklasse nur an solche natürliche oder juristische Personen ausgegeben werden, die eine Zeichnungsvereinbarung abgeschlossen haben, nach welchem diese u. a. die Verpflichtung eingehen, Aktien für einen bestimmten Zeitraum zu einem gewissen Betrag zu zeichnen; Soweit nach luxemburgischem Recht zulässig, können Zeichnungsvereinbarungen besondere Klauseln enthalten, die nicht in anderen Zeichnungsvereinbarungen enthalten sind;

(c) Zeichnungsbedingungen festlegen (insbesondere auch, ohne Einschränkung bezüglich der Ausführung solcher Zeichnungsdokumente und der Herausgabe von vom Verwaltungsrat für dienlich erachteten Informationen) sowie einen Mindestzeichnungsbetrag, einen Mindestzeichnungsbetrag für nachfolgende Zeichnungen und/ oder einen Mindestbetrag für Kapitalverpflichtungen oder Beteiligungsquote bestimmen;

(d) Vorschriften über Zahlungsverzug, Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen oder Eigentumsbeschränkungen in Bezug auf die Aktien bestimmen;

(e) Einen Ausgabeaufschlag für eine Aktienklasse zu erheben, wobei dem Verwaltungsrat vorbehalten bleibt, ganz oder teilweise auf diesen Ausgabeaufschlag zu verzichten;

(f) Das Eigentum an Aktien einer bestimmten Aktienklasse auf bestimmte natürliche oder juristische Personen beschränken;

(g) Beschließen, dass Zahlungen für Zeichnungen ganz oder teilweise an einem oder mehreren Kapitalabrufdaten erfolgen müssen, an denen die Kapitalverpflichtung des Investors gegen Ausgabe von Aktien der betreffenden Aktienklasse abgerufen wird.

8.3 Aktien einer Aktienklasse werden zu dem Zeichnungspreis ausgegeben, dessen Berechnungsweise und die Häufigkeit der Berechnung für jede Aktienklasse im Emissionsdokument festgelegt werden.

8.4 Ein vom Verwaltungsrat bestimmtes und im Emissionsdokument angegebenes Verfahren regelt die zeitliche Folge der Ausgabe von Aktien einer Aktienklasse.

8.5 Die Gesellschaft kann den Aktionären anstatt der Zahlung von ausstehenden Ausschüttungsbeträgen jeweils nach den im Emissionsdokument beschriebenen Verfahren und Bedingungen Aktien ausgeben.

8.6 Die Gesellschaft kann nach ihrem eigenen Ermessen Zeichnungsanträge für Aktien akzeptieren oder ablehnen.

8.7 Die Gesellschaft kann sich bereit erklären, Aktien gegen Einbringung einer Sacheinlage in Form von Wertpapieren oder sonstigen Vermögenswerten auszugeben, sofern die Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte mit den Anlagezielen und -strategien der Gesellschaft im Einklang stehen und nicht gegen luxemburgisches Recht verstoßen. Insbesondere muss ein Bewertungsbericht durch den Wirtschaftsprüfer (réviseur d'entreprises agréé) erstellt werden.

8.8 Die Art und Weise der Zahlung für Zeichnungen wird für jede Aktienklasse vom Verwaltungsrat bestimmt und im Emissionsdokument näher ausgeführt.

Verzug eines Anlegers

8.9 Versäumt ein Anleger, innerhalb eines vom Verwaltungsrat und im Emissionsdokument näher festgelegten Zeitraumes, eine gemäß Zeichnungsvertrag oder Kapitalverpflichtung zu erbringende Beteiligung oder andere Zahlung an die Gesellschaft zu leisten (der Säumige Anleger), ist die Gesellschaft berechtigt (aber nicht verpflichtet), dem betreffenden Säumigen Anleger vom Verwaltungsrat beschlossene und im Emissionsdokument näher beschriebene Strafmaßnahmen aufzuerlegen. Diese Maßnahmen beinhalten insbesondere ohne Einschränkung:

(a) Die Aufforderung des Säumigen Anlegers:

(i) zur Zahlung von Zinsen auf den ausstehenden Betrag für den Zeitraum ab dem Fälligkeitstag bis zum Tag der Zahlung in Höhe eines im Emissionsdokument festgelegten Zinssatzes; und

(ii) zur Zahlung von Zinsen und Gebühren, die im Zusammenhang mit einer Finanzierung zum Zweck der Erfüllung der Pflichten im Hinblick auf Anlagen bei einem Engpass entstehen, der von dem Anleger, der Säumiger Anleger geworden ist, zu verantworten ist;

(b) Aussetzung der Stimmrechte (einschließlich des Rechts auf Abstimmung über wesentliche Änderungen des Emissionsdokumentes) und des Rechts auf Erhalt von Ausschüttungen oder sonstigen Zahlungen auf die Aktien des Säumigen Anlegers bis zur erfolgten Zahlung;

(c) Herabsetzung oder Kündigung der offenen Kapitalverpflichtung des Säumigen Anlegers;

(d) Verbot der Leistung weiterer Kapitaleinlagen oder der Erhöhung der Kapitalverpflichtung des säumigen Anlegers;

(e) basierend auf seiner Kapitalverpflichtung vor dem Verzugsfall, Aufrechterhaltung der Verpflichtung des säumigen Anlegers zur Zahlung seines prozentualen Anteils an den Kosten und Beratungsgebühren, als wäre der Verzug nicht eingetreten;

(f) Gewährung des Rechts an nicht-säumige Anleger oder Dritte, die Aktien des säumigen Anlegers zu einem Preis in Höhe von 80% ihres zuletzt berechneten Nettoinventarwertes je Aktie zu kaufen;

(g) Rücknahme der Aktien des säumigen Anlegers zu einem Betrag, der

(i) 80% des zuletzt berechneten Nettoinventarwertes der Aktien des Säumigen Anlegers am Fälligkeitstag, oder, falls niedriger,

(ii) 80% der gesamten Kapitaleinlagen des Säumigen Anlegers entspricht.

Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen auf diese Maßnahmen verzichten.

8.10 Die vorstehenden und im Emissionsdokument beschriebenen Maßnahmen gelten unbeschadet des Rechts des Verwaltungsrates, sämtliche verfügbaren Rechtsmittel gegen den Säumigen Anleger einzusetzen, um sämtliche von dem Säumigen Anleger geschuldeten Beträge beizutreiben und etwaige Schadenersatzansprüche (einschließlich in Bezug auf Folgeschäden) gegen diesen geltend zu machen.

9. Rücknahme von Aktien.

9.1 Nach dem Ende des Kapitalbindungszeitraums, wie im Emissionsdokument näher beschrieben, haben die Anleger das Recht, ihre Aktien der Gesellschaft an den im Emissionsdokument angegebenen Bankarbeitstagen (nachfolgend Rücknahmetage) zurückzugeben, wobei der Rücknahmeantrag ein Jahr vor dem jeweiligen Rücknahmetag bei der Gesellschaft gestellt werden muss. Die Rücknahme erfolgt zum Nettoinventarwert pro Aktie der Gesellschaft an einem Rücknahmetag.

9.2 Rücknahmeanträge müssen in schriftlicher Form gestellt werden. Rücknahmeanträge sind unwiderruflich (außer in Zeiten, in denen die Ermittlung des Nettoinventarwertes und die Ausgabe und die Rücknahme von Aktien ausgesetzt sind); die Rücknahmeerlöse werden auf das vom Aktionär in seinem Rücknahmeantrag angegebene Konto überwiesen. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, Aktien nicht zurückzunehmen und die entsprechenden Rücknahmeerlöse einzubehalten, sofern kein von der Gesellschaft als hinreichend angesehener Nachweis darüber vorliegt, dass der Rücknahmeantrag von einem Aktionär der Gesellschaft gestellt wurde. In den Rücknahmeanträgen für Aktien muss entweder die Anzahl der zurückzunehmenden Aktien oder der zurückzunehmende Betrag in der Referenzwährung der Aktienklasse der Gesellschaft angegeben werden.

9.3 Der Rücknahmepreis pro Aktie für Aktien einer bestimmten Aktienklasse entspricht dem Nettoinventarwert pro Aktie der entsprechenden Aktienklasse ggf. abzüglich einer im Einklang mit den Bestimmungen des Emissionsdokuments erhobenen Rücknahmegebühr zum entsprechenden Bewertungstag.

9.4 Der chronologische Ablauf der Rücknahme der Aktien erfolgt nach einem vom Verwaltungsrat bestimmten und im Emissionsdokument beschriebenen Verfahren. Der Verwaltungsrat kann Bedingungen zur Rücknahme der Aktien festlegen, welche im Emissionsdokument beschrieben werden, unter der Voraussetzung, dass der Verwaltungsrat, insbesondere, aber ohne Beschränkung, beschließen kann, dass die Rücknahmeanfrage nur nach einer vorausgehenden Kündigungsfrist bearbeitet werden können, dass eine lock-up Frist bezüglich der Rücknahmeanfragen eingehalten werden muss, während der Rücknahmeanträge weder angenommen noch bearbeitet werden und dass bestimmte Rücknahmeanträge Vorrang vor anderen Rücknahmeanträgen haben (diese Bedingungen können ggf. auf Ebene einer bestimmten Aktienklasse gelten) oder dass abhängig von der Liquidität des Vermögens der Gesellschaft alle oder ein Teil der Rücknahmeanträge auf den nächsten Bewertungstag übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann die Frequenz der Rücknahme der Aktien aus jeglicher Aktienklasse beschränken und darf, insbesondere, beschließen, dass alle Aktien einer Aktienklasse nur an den im Emissionsdokument festgelegten Bewertungstagen zurückgenommen werden dürfen.

9.5 Sollte an einem Bewertungstag oder an einem Zeitpunkt während eines Bewertungstags Rücknahmeanträge, so wie sie in diesem Artikel beschrieben sind, einen vom Verwaltungsrat im Emissionsdokument näher festgelegten Umfang in Bezug auf Aktien einer bestimmten Aktienklasse überschreiten, darf der Verwaltungsrat beschließen, alle oder einen Teil der Rücknahmeanträge proportional für eine bestimmte Zeitspanne nicht zuzulassen und zwar in der Art und Weise, in der der Verwaltungsrat es im besten Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre für nötig erachtet.

9.6 Der Verwaltungsrat kann anstelle einer Barauszahlung auf Antrag einem Aktionär ganz oder teilweise eine Ausschüttung in Sachleistungen des Vermögens der Gesellschaft zukommen lassen. Der Verwaltungsrat wird dem Antrag eines Aktionärs nur zustimmen, wenn er davon ausgeht, dass dies mit den Interessen der verbleibenden Aktionäre der Gesellschaft vereinbar ist. Die Rücknahme erfolgt zu den im Emissionsdokument näher ausgeführten Bedingungen sowie zum Nettoinventarwert pro Aktie der entsprechenden Aktienklasse am entsprechenden Bewertungstag. Ein Wirtschafts-

prüfer hat den Wert der auszuschüttenden Sachleistung zu bestimmen. Die Kosten einer solchen Ausschüttung hat der begünstigte Aktionär zu tragen.

9.7 Sämtliche zurückgenommenen Aktien werden aus dem Aktienregister gelöscht.

9.8 Die Gesellschaft ist insbesondere in den nachstehend genannten Fällen berechtigt, die Rücknahme von Aktien zu verlangen:

- (a) sofern Aktien von einer Nicht-Qualifizierten Person (im Sinne von Artikel 10 dieser Satzung) gehalten werden;
- (b) im Falle der Auflösung und Liquidierung der Gesellschaft im Einklang mit den Bestimmungen in Artikel 22 dieser Satzung;
- (c) in anderen Fällen, im Einklang mit den Bestimmungen der betreffenden Zeichnungsvereinbarung, des Emissionsdokumentes und dieser Satzung.

10. Eigentumsbeschränkungen.

10.1 Die Gesellschaft ist berechtigt, das Eigentum an den Aktien durch eine natürliche oder juristische Person einzuschränken,

(a) wenn das Eigentum eines Anlegers allein oder zusammen mit dem gleich gelagerten Eigentum anderer Anleger dazu führen würde, dass

(i) der Gesellschaft, auf Grund einer Steuerpflicht, unabhängig vom Zeitpunkt, in dem diese entsteht oder aufgelegt wird, und vom Ort (Luxemburg oder andernorts), Verbindlichkeiten oder sonstige finanzielle Nachteile entstehen, die ihnen ansonsten nicht entstanden wären;

(ii) die Gesellschaft den Bestimmungen des U.S. Employee Retirement Income Security Act von 1974 in der jeweils geltenden Fassung (ERISA) unterliegen; oder

(iii) die Gesellschaft verpflichtet ist, Aktien nach ausländischem (d. h. nicht luxemburgischen) Recht zu registrieren (und zwar insbesondere gemäß dem US Securities Act und dem US Investment Company Act); oder

(b) wenn das Eigentum zu einem Verstoß gegen ein Gesetz oder eine Rechtsvorschrift führen würde, die für die betreffende natürliche oder juristische Person selbst oder für die Gesellschaft gilt, insbesondere des Artikel 2 des Gesetzes von 2007 und seinen Ausführungen zu Sachkundigen Anlegern (unabhängig davon, ob es sich um luxemburgisches oder ausländisches Recht handelt (und einschließlich Gesetzen und Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung));

(c) wenn der Gesellschaft durch das Aktieneigentum steuerliche oder sonstige finanzielle Nachteile entstehen könnten, die ihr ansonsten nicht entstanden wären.

Die eben genannten natürlichen oder juristischen Personen werden vom Verwaltungsrat bestimmt und als Nicht-Qualifizierte Personen definiert.

10.2 Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft

(a) die Ausgabe von Aktien und die Eintragung einer Übertragung von Aktien ablehnen, wenn die Eintragung oder Übertragung dazu führen würde, dass der rechtliche oder wirtschaftliche Eigentümer der betreffenden Aktien eine Nicht-Qualifizierte Person wäre; und

(b) jederzeit von einer Person, deren Name im Aktienregister eingetragen ist oder die die Eintragung einer Aktienübertragung im Aktienregister beantragt, verlangen, der Gesellschaft alle Informationen, gestützt durch eine eidesstattliche Erklärung, vorzulegen, die die Gesellschaft für erforderlich hält, um feststellen zu können, ob die Aktien des betreffenden Aktionärs im wirtschaftlichen Eigentum einer Nicht-Qualifizierten Person stehen oder eine solche Registrierung dazu führen wird, dass das wirtschaftliche Eigentum auf eine Nicht-Qualifizierte Person übergeht.

10.3 Sollte sich herausstellen, dass ein Anleger der Gesellschaft eine Nicht-Qualifizierte Person ist, ist die Gesellschaft nach eigenem Ermessen berechtigt,

(a) die Annahme einer von einer Nicht-Qualifizierten Person auf der Hauptversammlung abgegebenen Stimme zu verweigern; und/oder

(b) sämtliche geleisteten Ausschüttungen oder sonstigen auf die Aktien einer Nicht-Qualifizierten Person geleisteten Zahlungen einzubehalten; und/oder

(c) die Nicht-Qualifizierte Person anzuweisen, ihre Aktien zu verkaufen und der Gesellschaft gegenüber den Nachweis zu erbringen, dass dieser Verkauf innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach Versand der betreffenden Mitteilung erfolgt ist, jeweils vorbehaltlich der anwendbaren Übertragungsbeschränkungen gemäß dieses Allgemeinen Teils; und/oder

(d) zwangsweise alle von einer Nicht-Qualifizierten Person gehaltenen Aktien zu einem Preis zurückzunehmen, der auf dem zuletzt berechneten Nettoinventarwert basiert, abzüglich einer Strafgebühr, die nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates entweder (i) 20% des gültigen Rücknahmepreises oder (ii) den der Gesellschaft aufgrund des Aktienbesitzes durch die Nicht-Qualifizierte Person entstehenden Kosten (einschließlich sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit der Zwangsrücknahme) entspricht.

11. Übertragung von Aktien.

11.1 Jeder Verkauf, jede Abtretung, jeder Umtausch, jede Verpfändung, Belastung oder sonstige Veräußerung (Übertragung) sämtlicher oder eines Teils der Aktien eines Anlegers oder (nichtabgerufener) Kapitalverpflichtungen bedarf der vorherigen Zustimmung durch den Verwaltungsrat, die nach seinem alleinigen Ermessen erteilt und verweigert werden kann.

11.2 Darüber hinaus

(a) ist jede Übertragung ungültig bzw. unwirksam,

(i) die zu einem Verstoß gegen ein Gesetz oder eine Rechtsvorschrift in Luxemburg, oder in einer anderen Rechtsordnung führen würde oder durch die der Gesellschaft andere steuerliche, rechtliche oder aufsichtsrechtliche Nachteile entstehen würden, wie jeweils von der Gesellschaft bestimmt;

(ii) die zu einem Verstoß gegen Bestimmungen der Satzung oder des Emissionsdokumentes führen würde;

(iii) die zu einer Registrierungspflicht der Gesellschaft als Investmentgesellschaft gemäß dem US Investment Company Act von 1940 in der jeweils gültigen Fassung führen würde;

(iv) wenn der Übertragungsempfänger eine Nicht-Qualifizierte Person oder eine im Auftrag oder namens einer Nicht-Qualifizierten Person handelnde Person ist; oder

(v) wenn der Übertragungsempfänger kein Sachkundiger Anleger ist; oder

(vi) wenn die Übertragung von Aktien nach Ansicht des Verwaltungsrates dazu führen würde, dass die Aktien in einem Verwahr- oder Clearingsystem registriert werden, in dem die Möglichkeit besteht, dass die Aktien weiter übertragen werden könnten und dass diese Übertragung nicht im Einklang mit dem Emissionsdokument und dieser Satzung erfolgt.

und

(b) Voraussetzung für jede (zulässige oder vorgeschriebene) Übertragung ist,

(i) dass der Übertragungsempfänger in einer den Anforderungen der Gesellschaft genügenden Form erklärt, dass er keine Nicht-Qualifizierte Person ist und dass die vorgesehene Übertragung selbst nicht gegen geltende Gesetze oder Vorschriften verstößt;

(ii) dass der Übertragungsempfänger keine Nicht-Qualifizierte Person ist;

(iii) dass der Übertragende zeitgleich mit der Übertragung der Aktien die Übertragung seiner gesamten oder des betreffenden Teils seiner Nichtabgerufenen Kapitalverpflichtung bzw. der verbleibenden Verpflichtung zur Bereitstellung von Geldern an die Gesellschaft gegen Ausgabe von Aktien (oder für andere Zwecke) an den Übertragungsempfänger veranlasst;

(iv) dass die Übertragung vom Verwaltungsrat genehmigt wird, wobei die Erteilung (oder Nicht-Erteilung) dieser Genehmigung allein in das Ermessen des Verwaltungsrates gestellt ist.

(b) Ungeachtet der Bestimmungen des 11.1. ist die Verfügung über Aktien der Gesellschaft, welche von einer deutschen Versicherungsgesellschaft, einem deutschen Pensionsfonds, einem deutschen Versorgungswerk, oder einem sonstigen deutschen Anleger, welcher den Bestimmungen des deutschen Versicherungsaufsichtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung (VAG) unterliegt und seine Aktien als "Sicherungsvermögen" oder "sonstiges gebundenes Vermögen" im Sinne der entsprechenden Bestimmungen des VAG gehalten werden, unterliegt innerhalb des Kreises Sachkundiger Anleger keinerlei Beschränkungen; ihm erwachsen keinerlei Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft.

(c) Soweit und solange die Aktien der Gesellschaft Teil des gebundenen Vermögens einer deutschen Versicherungsgesellschaft oder eines deutschen Pensionsfonds sind, darf über diese Aktien der Gesellschaft nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung im Sinne der entsprechenden Bestimmungen des VAG bestellten Treuhänders oder eines befugten Stellvertreters des Treuhänders verfügt werden.

12. Ermittlung des Nettoinventarwertes.

12.1 Für die Gesellschaft und jede Aktienklasse der Gesellschaft wird der Nettoinventarwert im Einklang mit dem luxemburgischen Recht und der Satzung an jedem Bewertungstag bestimmt. Bewertungstage sind der 31. Januar, der 30. April, der 31. Juli und der 31. Oktober und der 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Referenzwährung der Gesellschaft ist der Euro.

12.2 Berechnung des Nettoinventarwertes

(a) Die Berechnung des Nettoinventarwertes der Gesellschaft und jeder Aktienklasse erfolgt nach Treu und Glauben in Luxemburg zu jedem Bewertungstag in der Referenzwährung der Gesellschaft bzw. der Aktienklasse.

(b) Die Hauptverwaltungsstelle berechnet den Nettoinventarwert je Aktienklasse unter der Aufsicht der Gesellschaft jeweils wie folgt:

(i) jede Klasse ist an der Gesellschaft entsprechend der ihr zurechenbaren Portfolio- und Ausschüttungsrechte beteiligt. Der Gesamtnettoinventarwert, der einer Klasse an einem Bewertungstag zuzurechnen ist, entspricht dem Gesamtwert der Portfolio- und Ausschüttungsrechte, die dieser Klasse an dem betreffenden Bewertungstag zuzurechnen sind, abzüglich der Verbindlichkeiten dieser Klasse an dem Bewertungstag. Das Vermögen der einzelnen Aktienklassen wird innerhalb der Gesellschaft zwar gemeinschaftlich angelegt, für die einzelnen Klassen gelten jedoch unterschiedliche Gebührenstrukturen, Ausschüttungsregelungen bzw. Marketing-Ziele, und sie lauten möglicherweise auf unterschiedliche Währungen oder weisen andere besondere Merkmale auf, wie jeweils angegeben.

(ii) Der Nettoinventarwert je Aktie, der aufgrund dieser Variablen für die einzelnen Aktienklassen unterschiedlich sein kann, wird gesondert für jede Aktienklasse wie folgt berechnet. Der Nettoinventarwert der jeweiligen Aktienklasse an dem jeweiligen Bewertungstag wird durch die Gesamtzahl der an diesem Bewertungstag ausstehenden Aktien dieser Klasse dividiert. Für Zwecke der Berechnung des Nettoinventarwertes je Aktienklasse wird der Nettoinventarwert wie folgt bestimmt:

(A) Der Wert aller Vermögenswerte der Gesellschaft, abzüglich

(B) sämtlicher Verbindlichkeiten der Gesellschaft, sowie sämtlicher dem zuzurechnender Gebühren, die an dem jeweiligen Bewertungstag aufgelaufen aber noch nicht bezahlt sind.

(c) Der Wert des Vermögens der Gesellschaft wird wie folgt bestimmt:

(a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Börse oder an einem anderen Regelmäßigem Markt gehandelt werden oder notiert sind, werden auf Basis des zuletzt bekannten Kurses bewertet, es sei denn dieser Kurs ist nicht repräsentativ; in diesem Fall wird der Wert dieser Vermögenswerte auf Basis des wahrscheinlichen, von der Gesellschaft nach Treu und Glauben geschätzten Veräußerungswertes bestimmt;

(b) alle anderen Wertpapiere und zulässigen Vermögenswerte, insbesondere die Photovoltaik-Finanzinstrumente sowie diejenigen der vorstehend aufgeführten Vermögenswerte, für die die Bewertung gemäß den vorstehenden und nachfolgenden Absätzen nicht möglich oder nicht durchführbar wäre oder nicht ihren angemessenen Wert wiedergeben würde, werden mit den Anschaffungskosten angesetzt, es sei denn, es ist unwahrscheinlich, dass dieser Betrag vereinnahmt wird; in diesem Fall erfolgt ein Abschlag in der Höhe, der nach Ansicht des Verwaltungsrates im Hinblick auf den wahren Wert des betreffenden Vermögenswertes angemessen ist;

(c) die Beteiligungen an nicht börsennotierten Fonds werden zu ihrem zuletzt verfügbaren offiziellen Nettoinventarwert bewertet, wie dieser von den Fonds oder deren Beauftragten angegeben oder bereitgestellt wird;

(d) die Beteiligungen von Fonds, die an einer Börse notiert oder an einem anderen Regelmäßigem Markt gehandelt werden, werden auf Basis des zuletzt veröffentlichten Börsen- oder Marktkurses bewertet;

(e) der Wert von Kassenbeständen oder Bareinlagen, Wechseln und bei Sicht fälligen Schuldscheinen sowie Forderungen, transitorischen Aktiva und erklärten oder aufgelaufenen jedoch noch nicht vereinnahmten Barausschüttungen und Zinsen wird in Höhe des jeweiligen Nennbetrages angesetzt, es sei denn es ist unwahrscheinlich, dass dieser Betrag vereinnahmt wird; in diesem Fall erfolgt ein Abschlag in der Höhe, die nach Ansicht des Verwaltungsrates im Hinblick auf den wahren Wert des betreffenden Vermögenswertes angemessen ist;

(f) Vermögenswerte, die auf eine andere Währung als die Referenzwährung der jeweiligen Aktienklasse lauten, werden zum mittleren Marktwechselkurs zwischen der Referenzwährung und der Nennwährung am Bewertungstag umgetauscht. Der Nettoinventarwert je Aktie kann auf die nächste ganze Einheit der Währung, in der die Berechnung des Nettoinventarwertes für die jeweilige Aktie erfolgt, auf- oder abgerundet werden.

12.3 Für die Zwecke der Berechnung des Nettoinventarwertes werden

(a) von der Gesellschaft auszugebende Aktien ab dem vom Verwaltungsrat festgelegten Zeitpunkt an dem Bewertungstag, für den die Bewertung erfolgt, als in Umlauf befindlich behandelt; ab diesem Zeitpunkt und bis zum Eingang bei der Gesellschaft wird der Preis für diese Aktien zu den Vermögenswerten der Gesellschaft verbucht;

(b) (etwaige) zurückzunehmende Aktien der Gesellschaft bis zu dem für die Rücknahme vorgesehenen Tag als bestehende Aktien berücksichtigt; ab diesem Zeitpunkt und bis zur Zahlung des Rücknahmepreises durch die Gesellschaft gelten sie als Verbindlichkeit der Gesellschaft;

(c) sämtliche Anlagewerte, Kassenbestände und sonstigen Vermögenswerte, die auf andere Währungen als die Referenzwährung der jeweiligen Aktienklasse lauten, unter Berücksichtigung des bzw. der im Zeitpunkt der Ermittlung des Nettoinventarwertes je Aktie geltenden Marktwechselkurse(s) bewertet; und

(d) bei Bestehen einer vertraglichen Verpflichtung der Gesellschaft an einem Bewertungstag

(i) zum Kauf eines Vermögenswertes, der Wert der für diesen Vermögenswert zu zahlenden Gegenleistung als Verbindlichkeit der Gesellschaft ausgewiesen und der Wert des zu erwerbenden Vermögenswertes als Vermögenswert der Gesellschaft verbucht;

(ii) zum Verkauf eines Vermögenswertes, der Wert der für diesen Vermögenswert zu erhaltenden Gegenleistung zu den Vermögenswerten der Gesellschaft verbucht und der zu liefernde Vermögenswert nicht länger als Vermögenswert der Gesellschaft verbucht;

dies gilt jedoch mit der Maßgabe, dass, falls der genaue Wert oder die Art der Gegenleistung oder des Vermögenswertes am betreffenden Bewertungstag nicht bekannt sind, dieser Wert vom Verwaltungsrat geschätzt wird.

12.4 Zuweisung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden wie folgt zugewiesen:

(a) Erlöse, die aus der Ausgabe von Aktien einer Klasse vereinnahmt werden, werden in den Büchern der Gesellschaft für diese Klasse vereinnahmt;

(b) ist ein Vermögenswert aus einem anderen Vermögenswert hervorgegangen, wird dieser Vermögenswert in den Büchern der Gesellschaft derselben Aktienklasse zugewiesen wie der Vermögenswert, aus dem er hervorgegangen ist,

und bei jeder Neubewertung dieses Vermögenswertes wird der Wertanstieg bzw. die Wertminderung der jeweiligen Aktienklasse zugeordnet;

(c) entsteht der Gesellschaft eine Verbindlichkeit in Bezug auf einen Vermögenswert einer bestimmten oder mehrerer bestimmter Aktienklassen bzw. im Zusammenhang mit für einen Vermögenswert einer bestimmten Aktienklasse oder bestimmter Aktienklassen vorgenommenen Handlungen, wird diese Verbindlichkeit der bzw. den jeweiligen Aktienklasse/n zugewiesen;

(d) sofern ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft keiner einzelnen Klasse zugerechnet werden kann, wird dieser Vermögenswert bzw. diese Verbindlichkeit sämtlichen Klassen anteilig im Verhältnis ihrer jeweiligen Nettoinventarwerte oder in einer anderen vom Verwaltungsrat in gutem Glauben festgelegten Art und Weise zugeteilt;

(e) nach Zahlung von Ausschüttungen an die Aktionäre einer Klasse verringert sich der Nettoinventarwert dieser Klasse um den Betrag dieser Ausschüttungen.

12.5 Allgemeine Bestimmungen

(a) Sämtliche Bewertungsvorschriften und Wertermittlungen unterliegen luxemburgischen Recht und sind entsprechend auszulegen;

(b) zur Klarstellung: die Bestimmungen dieses Abschnitts dienen der Ermittlung des Nettoinventarwerts je Aktie; eine Auswirkung auf die buchhaltungstechnische oder sonstige rechtliche Behandlung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft oder der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist nicht beabsichtigt;

(c) der Nettoinventarwert je Aktie jeder Klasse wird am eingetragenen Sitz der Gesellschaft veröffentlicht und steht außerdem in den Geschäftsräumen der Hauptverwaltungsstelle zur Verfügung. Die Gesellschaft kann die Veröffentlichung dieser Angaben in der Referenzwährung jeder Aktienklasse sowie in jeder anderen Währung nach dem Ermessen des Verwaltungsrates in führenden Finanzzeitungen veranlassen. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Fehler oder Verzögerungen bei der Veröffentlichung bzw. Nicht-Veröffentlichung der Aktienpreise.

13. Zeitweilige Aussetzung der Nettoinventarwertberechnung sowie der Ausgabe und der Rücknahme.

13.1 Die Gesellschaft ist jederzeit berechtigt, die Bestimmung des Nettoinventarwerts der Aktien die Ausgabe von Aktien an die Zeichner sowie die Rücknahme von Aktien von seinen Aktionären auszusetzen:

(a) wenn eine/r oder mehrere der Börsen oder Märkte, die für die Bewertung eines wesentlichen Teils der Vermögenswerte der Gesellschaft maßgeblich sind, (außer an Feiertagen) geschlossen sind oder der Handel an diesen eingeschränkt oder ausgesetzt ist;

(b) wenn aufgrund politischer, wirtschaftlicher, militärischer oder geldpolitischer Ereignisse oder Umstände, die außerhalb der Verantwortung und Kontrolle des Verwaltungsrates liegen, die Verfügung über Vermögenswerte der Gesellschaft nicht in angemessener oder üblicher Weise möglich ist, bzw. den Interessen der Aktionäre in erheblichem Maße schaden würde;

(c) im Falle eines Ausfalls der gewöhnlich für die Bewertung von Anlagen der Gesellschaft verwendeten Kommunikationswege oder falls aus einem Grund, für den der Verwaltungsrat nicht verantwortlich ist, der Wert eines Vermögenswertes der Gesellschaft nicht so schnell und präzise wie erforderlich bestimmt werden kann;

(d) wenn aufgrund von Devisenbeschränkungen oder sonstigen den Zahlungsverkehr beeinträchtigenden Beschränkungen Transaktionen namens der Gesellschaft unmöglich werden oder Käufe und Verkäufe von Vermögenswerten der Gesellschaft nicht zu normalen Wechselkursen durchgeführt werden können;

(e) wenn die Aussetzung von Rechts wegen oder auf Grund eines rechtlichen Verfahrens vorgeschrieben ist; und/oder

(f) wenn der Verwaltungsrat aus irgendeinem Grund entscheidet, dass eine Aussetzung im Interesse der Aktionäre ist.

13.2 Eine solche Aussetzung kann von der Gesellschaft in der von ihr als angemessen angesehenen Form und denjenigen Personen mitgeteilt werden, die wahrscheinlich von der Aussetzung betroffen sein werden. Die Gesellschaft setzt die eine Rücknahme beantragenden Aktionäre von der Aussetzung in Kenntnis.

13.3 Die Ermittlung des Nettoinventarwertes der Aktien, die Ausgabe von Aktien an Zeichner und die Rücknahme von Aktien für Aktionäre können auch in dem Fall - und ab dem Zeitpunkt - ausgesetzt werden, in dem eine Mitteilung veröffentlicht wird, mit der eine außerordentliche Hauptversammlung der Aktionäre, die über die Auflösung der Gesellschaft beschließen soll, einberufen wird.

14. Ausschüttungen.

14.1 Jedes Jahr beschließt die Hauptversammlung der Aktionäre, auf der Grundlage eines Vorschlages des Verwaltungsrates, für jede Aktienklasse über die Verwendung des jährlichen Nettoertrages der Anlagen. Dividenden können entweder in bar oder in der Form von Aktien der Gesellschaft ausgeschüttet werden. Dividendenausschüttungen können auch durch die Rücknahme von Aktien erfolgen. Des Weiteren schließen Dividendenausschüttungen auch die Möglichkeit der Ausschüttung des Gesellschaftskapitals ein, unter der Voraussetzung, dass nach der Ausschüttung das Nettovermögen der Gesellschaft noch mehr als 1.250.000 EUR beträgt.

14.2 Über die im vorstehenden Absatz genannten Ausschüttungen hinaus, kann der Verwaltungsrat auch die Auszahlung von Zwischendividenden beschließen (einschließlich der Möglichkeit der Ausschüttung durch eine Rücknahme von Aktien).

14.3 Zahlungen erfolgen in der Referenzwährung der jeweiligen Aktienklasse. Ausschüttungen, die innerhalb von fünf Jahren, nachdem sie erklärt wurden, nicht geltend gemacht werden, verfallen zugunsten der Gesellschaft.

15. Hauptversammlung.

15.1 Die Hauptversammlung repräsentiert die Gesamtheit der Aktionäre. Sie hat die weitesten Befugnisse, um über alle Angelegenheiten der Gesellschaft zu befinden.

15.2 Jede Aktie berechtigt, unabhängig vom Nettoinventarwert pro Aktie innerhalb einer Aktienklasse, zu einer Stimme.

15.3 Beschlüsse werden vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Bestimmungen mit einfacher Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen der auf dieser Versammlung anwesenden und ordnungsgemäß vertretenen Aktionäre gefasst. Die Beschlüsse der Hauptversammlung in Angelegenheiten der Gesellschaft insgesamt binden alle Aktionäre.

15.4 Die Aktionäre können sich auf der Hauptversammlung vertreten lassen. Die Aktionäre können auch im Wege einer telefonischen Konferenzschaltung oder durch ähnliche Kommunikationsmittel, welche ermöglichen, dass die entsprechend teilnehmenden Personen identifiziert werden können, sowie dass sämtliche Teilnehmer an der Sitzung durchgehend einander hören und miteinander sprechen können, teilnehmen. Die Aktionäre, die auf diesem Wege an der Hauptversammlung teilnehmen, gelten als anwesend im Sinne der vorstehenden Bestimmungen.

15.5 Aktionäre können auf schriftlichem Wege auf einer Hauptversammlung mittels eines hierfür erstellten Formulars abstimmen. Das Formular muss allgemeine Angaben zur jeweiligen Hauptversammlung, zum Aktionär und dessen Beteiligung, zur Tagesordnung und den zu fassenden Beschlüssen, sowie die Möglichkeit zur Zustimmung, Ablehnung und Enthaltung aufführen. Das Formular muss mindestens 5 Tage vor der Hauptversammlung am Sitz der Gesellschaft eingegangen sein, es sei denn, der Verwaltungsrat trifft hiervon eine abweichende Bestimmung im Formular.

15.6 Die Hauptversammlung tritt auf Ladung des Verwaltungsrates zusammen. Hauptversammlungen der Aktionäre werden an dem Ort und an dem Bankarbeitstag in Luxemburg abgehalten, die in dem jeweiligen Ladungsschreiben angegeben sind. Die jährliche ordentliche Hauptversammlung findet am Gesellschaftssitz oder an jedem anderen in der Ladung bestimmten Ort am letzten Mittwoch im Juni eines jeden Jahres um 11.00 Uhr (MEZ) statt. Ist dieser Tag kein Bankarbeitstag in Luxemburg, findet die Hauptversammlung am darauf folgenden Bankarbeitstag statt.

15.7 Eine Hauptversammlung kann auch auf Antrag von Aktionären, welche wenigstens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals repräsentieren, zusammentreten. Wird die Hauptversammlung binnen eines Monats nach Antragstellung nicht abgehalten, so können die Aktionäre, welche wenigstens ein Zehntel des Gesellschaftsvermögens repräsentieren, die Benennung eines Bevollmächtigten durch den Vorsitzenden der Handelskammer des luxemburgischen Bezirksgerichts verlangen, welcher dann die Einberufung der Hauptversammlung veranlasst. Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt in der gesetzlich vorgeschriebenen Form.

15.8 Aktionäre, welche wenigstens ein Zehntel des Gesellschaftskapitals repräsentieren, haben ferner das Recht, bis fünf Tage vor Abhaltung der einberufenen Hauptversammlung durch eingeschriebenen Brief weitere Punkte auf die Tagesordnung setzen zu lassen.

15.9 Dem Verwaltungsrat steht es zu, weitere Bedingungen zur Teilnahme an Hauptversammlungen in den Verkaufsunterlagen der Gesellschaft zu bestimmen.

15.10 Sofern sämtliche Aktionäre der Gesellschaft anwesend oder vertreten sind und sich selbst als ordnungsgemäß einberufen und über die Tagesordnung in Kenntnis gesetzt erachten, kann die Hauptversammlung ohne schriftliche Einladung stattfinden.

16. Verwaltungsrat.

16.1 Die Gesellschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Den Verwaltungsratsmitgliedern können zwei unterschiedliche Unterschriftsberechtigungen zugeteilt werden. Der Verwaltungsrat wird von der Hauptversammlung bestellt. Die Hauptversammlung bestimmt die Dauer der Mandate der Verwaltungsratsmitglieder sowie die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder.

16.2 Die Dauer der Mandate der Verwaltungsratsmitglieder darf sechs Jahre nicht überschreiten. Die Mitglieder des Verwaltungsrates können wieder gewählt werden. Die Hauptversammlung kann ein Mitglied des Verwaltungsrates jederzeit, ohne Angabe von Gründen, abberufen. Bei Ausfall eines amtierenden Verwaltungsratsmitgliedes können die verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrates die freie Stelle zeitweilig besetzen; die Aktionäre werden bei der nächsten Hauptversammlung eine endgültige Entscheidung über die Ernennung treffen.

16.3 Sofern eine juristische Person zum Verwaltungsratsmitglied ernannt wurde, muss diese juristische Person einen permanenten Vertreter benennen, um die Funktion des Verwaltungsratsmitglieds im Namen der juristischen Person zu erfüllen. Dieser Vertreter unterliegt den gleichen Bedingungen und Pflichten und trägt die gleiche Haftung, als würde er die Aufgabe auf eigene Rechnung erfüllen, unabhängig von der gemeinsamen Haftung des Vertreters und der juristischen Person. Die juristische Person kann den Vertreter nicht zurückziehen ohne gleichzeitig einen neuen Vertreter zu benennen.

17. Verwaltungsratssitzungen.

17.1 Der Verwaltungsrat wird aus seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter bestimmen. Der Verwaltungsratsvorsitzende leitet die Verwaltungsratssitzungen und in seiner Abwesenheit wird die Leitung durch den Stellvertreter wahrgenommen.

17.2 Der Verwaltungsrat tritt auf Einladung des Verwaltungsratsvorsitzenden oder zweier Verwaltungsratsmitglieder an dem in der Einladung angegebenen Ort zusammen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates erhält wenigstens 10 Tage vor der entsprechenden Sitzung eine schriftliche Einladung, welche das Datum, den Ort und die Zeit der Verwaltungsratssitzung enthält. In Dringlichkeitsfällen muss diese Frist nicht eingehalten werden. Auf diese Einladung kann schriftlich von allen Verwaltungsratsmitgliedern verzichtet werden, wobei eine einstimmige Entscheidung erforderlich ist. Eine Mitteilung ist nicht notwendig, wenn jedes Verwaltungsratsmitglied bei der Sitzung anwesend oder ordnungsgemäß vertreten ist. Eine Mitteilung ist auch nicht notwendig für Sitzungen, welche zu Zeitpunkten und an Orten abgehalten werden, die zuvor in einem Verwaltungsratsbeschluss bestimmt worden waren.

17.3 Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann sich auf jeder Verwaltungsratssitzung aufgrund schriftlicher Erklärung (Brief, Telefax, Telegramm, E-Mail) durch ein anderes Verwaltungsratsmitglied vertreten lassen. Ein Verwaltungsratsmitglied kann mehrere seiner Kollegen vertreten. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an einer Verwaltungsratssitzung im Wege einer Konferenzschaltung oder durch ähnliche Kommunikationsmittel, welche ermöglichen, dass die entsprechend teilnehmenden Personen identifiziert werden können, sowie dass sämtliche Teilnehmer an der Sitzung durchgehend einander hören und miteinander sprechen können, teilnehmen. Diese Teilnahme steht einer persönlichen durchgehenden Teilnahme an dieser Sitzung gleich.

17.4 Der Verwaltungsrat kann nur dann gültige Beschlüsse fassen oder Handlungen vornehmen, wenn wenigstens die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder anwesend oder vertreten ist. Beschlüsse werden mit Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit fällt dem Vorsitzenden der Verwaltungsratsitzung das entscheidende Stimmrecht zu.

17.5 Auf Veranlassung des Vorsitzenden oder eines Stellvertreters und im Einverständnis aller Mitglieder können Beschlüsse auch auf schriftlichem Wege gefasst werden (Umlaufbeschlüsse). Das Verfahren des Umlaufbeschlusses ist nur zulässig, wenn sich die Gesamtheit der Mitglieder des Verwaltungsrates mit dem Inhalt der vorgeschlagenen Beschlüsse einverstanden erklärt. Als schriftliche Beschlussfassung im Sinne eines Umlaufbeschlusses gelten ebenfalls die Stimmabgabe per Brief, Telefax, Telegramm oder E-Mail.

17.6 Der Verwaltungsrat kann einen Sekretär bestimmen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss und der die Protokolle der Verwaltungsratssitzungen erstellt und verwahrt.

18. Protokolle der Verwaltungsratssitzungen.

18.1 Verwaltungsratsbeschlüsse werden protokolliert und die Protokolle werden vom Vorsitzenden der Verwaltungsratssitzung oder zwei der anderen Verwaltungsratsmitglieder unterzeichnet. Jegliche Vollmachten werden an die Protokolle angeheftet.

18.2 Auszüge aus diesen Protokollen, welche zu Beweiszwecken in gerichtlichen oder sonstigen Verfahren benötigt werden, sind vom Vorsitzenden der Verwaltungsratssitzung oder zwei Verwaltungsratsmitgliedern rechtsgültig zu unterzeichnen.

19. Befugnisse des Verwaltungsrates.

19.1 Der Verwaltungsrat verfügt über die umfassende Befugnis, alle Verfügungs- und Verwaltungshandlungen im Rahmen des Gesellschaftszweckes auszuüben. Sämtliche Befugnisse, welche nicht ausdrücklich durch das Gesetz von 1915 oder durch diese Satzung der Hauptversammlung der Aktionäre vorbehalten sind, können durch den Verwaltungsrat getroffen werden.

19.2 Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich.

19.3 Durch die gemeinschaftliche Zeichnung je zweier Verwaltungsratsmitglieder, von denen jeweils ein Verwaltungsratsmitglied eine A-Unterschriftsberechtigung und das andere Verwaltungsratsmitglied eine B-Unterschriftsberechtigung hat, wird die Gesellschaft Dritten gegenüber wirksam verpflichtet.

19.4 Der Verwaltungsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bestellen und/oder einzelne Delegierte mit bestimmten Aufgaben ernennen.

19.5 Der Verwaltungsrat kann einer oder mehreren Personen seine Befugnis übertragen, die täglichen Geschäfte der Gesellschaft zu führen, sowie die Gesellschaft im Rahmen dieser Geschäftsführung zu vertreten. Die Übertragung dieser Befugnisse kann sowohl auf Mitglieder des Verwaltungsrates als auch auf Dritte, die nicht Aktionäre zu sein brauchen, erfolgen. Ferner kann der Verwaltungsrat Vollmachten für einzelne Geschäftsbereiche und Sondervollmachten für Einzelgeschäfte an seine Mitglieder oder an Dritte erteilen.

20. Interessenkonflikte.

20.1 Sofern ein Verwaltungsratsmitglied im Zusammenhang mit einem Geschäftsvorfall der Gesellschaft ein den Interessen der Gesellschaft entgegen gesetztes persönliches Interesse hat, wird dieses Verwaltungsratsmitglied dem Verwaltungsrat dieses entgegen gesetzte persönliche Interesse mitteilen und die anderen Verwaltungsratsmitglieder werden darüber entscheiden, ob das Verwaltungsratsmitglied im Zusammenhang mit diesem Geschäftsvorfall an Beratungen

oder Abstimmungen teilnehmen darf. Falls ein Quorum des Verwaltungsrates wegen eines Interessenkonfliktes eines oder mehrerer Verwaltungsratsmitglieder nicht erreicht werden kann, werden die Beschlüsse durch eine Mehrheit der nicht betroffenen Verwaltungsratsmitglieder, welche bei einer solchen Verwaltungsratssitzung anwesend oder vertreten sind, getroffen.

20.2 Die Wirksamkeit eines Vertrags oder eines anderen Geschäfts zwischen der Gesellschaft und Dritten wird durch die Tatsache nicht berührt oder ungültig, dass einer oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft ein persönliches Interesse an dem Vertrag oder anderen Geschäft haben oder Verwaltungsratsmitglieder, Gesellschafter, Teilhaber, Handlungsbevollmächtigte oder Angestellte einer anderen Gesellschaft oder eines anderen Unternehmens sind.

20.3 Ein Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, das gleichzeitig Funktionen als Verwaltungsratsmitglied, Geschäftsführer oder Angestellter in einer anderen Gesellschaft oder Firma ausübt, mit der die Gesellschaft Verträge abschließt oder sonst wie in Geschäftsverbindung tritt, ist aus dem alleinigen Grunde seiner Zugehörigkeit zu dieser Gesellschaft oder Firma nicht daran gehindert, zu allen Fragen bezüglich eines solchen Vertrags oder eines solchen Geschäfts seine Meinung zu äußern, seine Stimme abzugeben oder sonstige Handlungen vorzunehmen.

21. Anlagepolitik.

21.1 Die Vermögenswerte sämtlicher Aktienklassen sind nach dem Grundsatz der Risikostreuung und im Rahmen der Anlagepolitik und -grenzen, wie sie im Emissionsdokument beschrieben werden, anzulegen.

21.2 Der Verwaltungsrat ist für die Umsetzung der im Emissionsdokument festgelegten Anlagepolitik zuständig. Im Emissionsdokument der Gesellschaft können Beschränkungen oder Bedingungen festgelegt werden, welche durch den Verwaltungsrat beachtet werden müssen. Die Entscheidung betreffend die Änderung der Anlagepolitik wird durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen und mitbestimmenden Aktionäre gefasst.

21.3 Der Verwaltungsrat kann sich zur Umsetzung der im Emissionsdokument festgelegten Anlagepolitik dritter Berater bzw. Anlageberater bedienen. Jeglicher dritte Berater, der vom Verwaltungsrat zu seiner Beratung zur Umsetzung der Anlagepolitik der Gesellschaft ernannt worden ist, kann nur durch einen einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrates abberufen werden.

22. Auflösung und Liquidierung der Gesellschaft.

22.1 Die Gesellschaft kann zu jeder Zeit durch Beschluss der Hauptversammlung und vorbehaltlich des Quorums und der Mehrheitserfordernisse gemäß Artikel 17 dieser Satzung aufgelöst werden.

22.2 Sofern das Gesellschaftskapital unter zwei Drittel des Mindestgesellschaftskapitals gemäß Artikel 6.2 dieser Satzung fällt, wird die Frage der Auflösung durch den Verwaltungsrat der Hauptversammlung vorgelegt. Die Hauptversammlung, welche ohne Quorum entscheiden kann, wird mit der einfachen Mehrheit der auf der Hauptversammlung vertretenen Aktien entscheiden.

22.3 Die Frage der Auflösung der Gesellschaft wird des Weiteren der Hauptversammlung vorgelegt, sofern das Gesellschaftskapital unter ein Viertel des Mindestgesellschaftskapitals gemäß Artikel 6.2 dieser Satzung fällt; in diesem Falle wird die Hauptversammlung ohne Quorumfordernis abgehalten und die Auflösung kann durch die Aktionäre entschieden werden, welche ein Viertel der auf der Hauptversammlung vertretenen stimmberechtigten Aktien halten.

22.4 Die Versammlung muss so rechtzeitig einberufen werden, dass sie innerhalb von vierzig Tagen nach Feststellung der Tatsache, dass das Nettogesellschaftsvermögen unterhalb zwei Drittel bzw. ein Viertel des gesetzlichen Minimums gefallen ist, abgehalten wird.

22.5 Die Liquidation wird durch einen oder mehrere Liquidatoren durchgeführt, welche ihrerseits natürliche oder juristische Personen sein können und ordnungsgemäß von der Aufsichtsbehörde genehmigt und von der Hauptversammlung ernannt werden müssen. Letztere bestimmt auch über Befugnisse und Vergütung der Liquidatoren. Im Falle einer Auflösung wird der/werden die Liquidator/en die Vermögenswerte der Gesellschaft unter Wahrung der Interessen der Aktionäre verwerten, und die Depotbank wird den Nettoliquidationserlös (nach Abzug sämtlicher Kosten der Liquidation) auf Anweisung des Liquidators/der Liquidatoren an die Aktionäre im Verhältnis ihrer jeweiligen Rechte verteilen. Gemäß den Vorschriften des luxemburgischen Rechts wird der Liquidationserlös für Aktien, die nicht zur Rückzahlung eingereicht wurden, nach Abschluss der Liquidation bei der "Caisse de Consignations" verwahrt. Werden diese nicht eingefordert, verfallen sie nach 30 Jahren.

23. Geschäftsjahr - Jahresabschluss.

23.1 Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Januar eines jeden Kalenderjahres und endet am 31. Dezember desselben Kalenderjahres.

23.2 Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft werden in Euro beziehungsweise in der oder den vom Verwaltungsrat bestimmten anderen Währungen erstellt.

23.3 Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft werden in Euro aufgestellt.

24. Wirtschaftsprüfer. Die Rechnungsdaten im Jahresabschluss der Gesellschaft werden durch einen Wirtschaftsprüfer ("réviseur d'entreprises agréé") geprüft, welcher von der Hauptversammlung bestellt und von der Gesellschaft vergütet wird. Der Wirtschaftsprüfer hat sämtliche Pflichten im Sinne des Gesetzes von 2007 zu erfüllen.

25. Depotbank. In dem gesetzlich erforderlichen Umfang wird die Gesellschaft einen Depotbankvertrag mit einer Bank im Sinne des Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor (Depotbank) abschließen. Die Depotbank hat sämtliche Pflichten im Sinne des Gesetzes von 2007 zu erfüllen.

26. Anwendbares Recht - Änderungen der Satzung.

26.1 Die Gesellschaft unterliegt dem Gesetz von 2007 und dem Gesetz von 1915, in ihrer jeweils gültigen Fassung, sowie dieser Satzung. Im Konfliktfalle zwischen dem Gesetz von 1915 und dem Gesetz von 2007 geht das Gesetz von 2007 vor.

26.2 Die Satzung kann durch eine Hauptversammlung der Aktionäre, welche den Quorums- und Mehrheitserfordernissen des Gesetzes von 1915 entsprechen, geändert werden.

Übergangsbestimmungen

- 1) Das erste Geschäftsjahr beginnt am Gründungstag der Gesellschaft und endet am 31. Dezember 2009.
- 2) Die erste jährliche Hauptversammlung findet im Jahre 2010 statt.

Zeichnung und Einzahlung des Gründungskapitals

Das Gründungskapital wird wie folgt gezeichnet:

PVA Adviser GmbH, Adresse wie vorgenannt, 31 Aktien.

Total: 31 Aktien. Damit beträgt das Gründungskapital insgesamt einunddreißigtausend Euro (31.000,- EUR). Die Einzahlung des gesamten Gründungskapitals wurde dem unterzeichneten Notar ordnungsgemäß nachgewiesen.

Gründungskosten

Die von der Gesellschaft zu tragenden Gründungskosten werden auf EUR 3.000,- veranschlagt.

Erklärung

Der amtierende Notar erklärt, dass die in den Artikeln 26, 26-3 und 26-5 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind, und bescheinigt dies ausdrücklich.

Gründungsversammlung der Gesellschaft

Oben angeführter Gründungsgeschafter, welcher das gesamte gezeichnete Gründungskapital vertritt, hat unverzüglich eine Generalversammlung, zu der er sich als rechtmäßig einberufen bekennt, abgehalten und folgende Beschlüsse gefasst:

I. Zu Mitgliedern des Verwaltungsrates werden ernannt:

1. Cornelius Bechtel, 5, Avenue Gastion Diderich, L-1470 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg; Herr Bechtel erhält eine A-Unterschriftsberechtigung;

2. Dr. Alexandra Gräfin von Bernstorff, ABC Straße 19, Kern 2-10. Etage, 20354 Hamburg, Deutschland; Frau Dr. von Bernstorff erhält eine B-Unterschriftsberechtigung;

3. Alain Nati, 18-20, Parc d'Activité de Syrdall, L-5635 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg; Herr Nati erhält eine B-Unterschriftsberechtigung.

Die Mandate der Verwaltungsratsmitglieder enden mit der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre des Jahres 2013.

II. Zum Wirtschaftsprüfer wird ernannt:

KPMG Audit S.à r.l., 9, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg.

Das Mandat des Wirtschaftsprüfers endet mit der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre des Jahres 2010.

III. Sitz der Gesellschaft ist in 18-20, Parc d'Activité Syrdall, L-5365 Munsbach.

Worüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an den Bevollmächtigten der Erschienenen, hat dieselbe gegenwärtige Urkunde mit dem Notar, unterschrieben.

Gezeichnet: A. BOLCH - H. HELLINCKX.

Enregistré à Luxembourg Actes Civils, le 7 octobre 2009. Relation: LAC/2009/41554. Reçu soixante-quinze euros (75,00 EUR).

Le Receveur ff. (signé): Franck SCHNEIDER.

FÜR GLEICHLAUTENDE ABLICHTUNG, zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Luxemburg, den zweiundzwanzigsten Oktober zweitausendneun.

Henri HELLINCKX.

Référence de publication: 2009137534/672.

(090166407) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 octobre 2009.

PCRH S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-8041 Strassen, 65, rue des Romains.

R.C.S. Luxembourg B 143.682.

—
Résolutions prises lors de l'assemblée extraordinaire du 22 septembre 2009.

1. Les actionnaires décident de révoquer Monsieur Ing. Marco Biglino en tant qu'administrateur de la société PCRH S.A. avec effet immédiat.

2. Les actionnaires décident de nommer avec effet immédiat la société TAXIOMA s.à.r.l. ayant son siège social 65, rue des Romains, L-8041 Strassen et en tant qu'administrateur jusqu'à l'assemblée générale ordinaire de l'année 2014. Madame Ingrid Hoolants, née à Vilvoorde (Belgique), le 28 novembre 1968, demeurant professionnellement à L-8041 Strassen, 65, rue des Romains est la représentante permanente de Taxioma s.à.r.l.;

3. Les actionnaires décident de révoquer la société Compagnie De Services et Gestion Industriels S.A. ayant son siège social 80, rue des Romains, L-8041 Strassen en tant qu'administrateur de la société PCRH S.A. avec effet immédiat.

4. Les actionnaires décident de nommer avec effet immédiat Monsieur Ambrogio Panzeri, né à Cornate D'Adda le 03/11/1939 et résidant en Italie, Via Cairoli n°3/A, 20059 Vimercate en tant qu'administrateur jusqu'à l'assemblée générale ordinaire de l'année 2014.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg.

Signature.

Référence de publication: 2009135513/21.

(090163124) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

SeeReal Technologies S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-5365 Munsbach, 6B, Parc d'Activité Syrdall.

R.C.S. Luxembourg B 112.913.

—
Statuts coordonnés déposés au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 14 octobre 2009.

Henri HELLINCKX

Notaire

Référence de publication: 2009135393/12.

(090163264) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Euro Lord Trading S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2128 Luxembourg, 22, rue Marie-Adélaïde.

R.C.S. Luxembourg B 69.237.

CLOTURE DE LIQUIDATION

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue en date du 16 octobre 2009

1. Il résulte des délibérations d'une Assemblée Générale Extraordinaire en date du 13 octobre 2009 que le liquidateur, Monsieur Christian Larpin, a fait rapport sur la gestion et l'emploi des valeurs sociales et que Monsieur Paul-André Waeber, a été nommé commissaire-vérificateur aux termes de l'article 151 de la loi sur les sociétés commerciales.

2. Il résulte des délibérations d'une Assemblée Générale Extraordinaire en date du 16 octobre 2009 que le rapport du commissaire-vérificateur invitant à l'adoption des comptes de liquidation au a été approuvé, que le liquidateur a reçu décharge pleine et entière, que la clôture de la liquidation a été prononcée, que la cessation définitive de la société a été constatée et que le dépôt des livres sociaux pendant une durée de cinq ans au moins au domicile du liquidateur Monsieur Christian Larpin, 10, place de la Taconnerie à Genève (1204) a été ordonné.

Pour extrait sincère et conforme

Christian Larpin

Le liquidateur

Référence de publication: 2009135598/20.

(090163471) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Fiberparts S.A., Société Anonyme (en liquidation).

Siège social: L-2522 Luxembourg, 6, rue Guillaume Schneider.

R.C.S. Luxembourg B 67.002.

Les comptes annuels au 31 décembre 2006 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 14 octobre 2009.

Signature

Le liquidateur

Référence de publication: 2009135451/12.

(090163107) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Gérance PP S.à r.l. par des Propriétaires pour des Propriétaires, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-7415 Brouch, 3, ënner Leschent.

R.C.S. Luxembourg B 108.052.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour Gérance PP S.à.r.l. par des propriétaires pour des propriétaires

FIDUCIAIRE DES PME SA

Signatures

Référence de publication: 2009135459/12.

(090163079) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Kistenpfennig S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1274 Howald, 50A, rue des Bruyères.

R.C.S. Luxembourg B 88.252.

Les comptes annuels au 30 juin 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135865/10.

(090164091) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Gérance et Syndic de l'Immobilier, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3850 Schifflange, 2, avenue de la Libération.

R.C.S. Luxembourg B 100.213.

Le Bilan au 31/12/2008 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23/10/2009.

Signature.

Référence de publication: 2009135866/10.

(090164093) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Sonoco Luxembourg S.N.C., Société en nom collectif.

Siège social: L-9636 Berlé, 14, Duerfstrooss.

R.C.S. Luxembourg B 110.839.

Les comptes annuels au 31 décembre 2005 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135869/10.

(090159659) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 19 octobre 2009.

HBI Bremen S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2721 Luxembourg, 4, rue Alphonse Weicker.

R.C.S. Luxembourg B 110.931.

Le Bilan au 31 Décembre 2006 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 OCT. 2009.

Signature.

Référence de publication: 2009135843/10.

(090164190) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

LGIG 2 Boersenstrasse S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 41, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 130.325.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135845/10.

(090164196) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

LaSalle UK Ventures, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 41, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 116.220.

Les comptes consolidés au 31 décembre 2008 de LaSalle UK Ventures Limited Partnership, société mère de LaSalle UK Ventures ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135846/11.

(090164203) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

LaSalle JAPAN LOGISTICS II, Sàrl, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 41, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 129.011.

Les comptes consolidés au 31 décembre 2008 de LaSalle Japan Logistics II L.P., société mère de LaSalle Japan Logistics II Sàrl ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135847/11.

(090164213) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

LaSalle Japan Logistics (JPY) S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 41, avenue de la Liberté.

R.C.S. Luxembourg B 102.729.

Les comptes consolidés au 31 décembre 2008 de LaSalle Japan Logistics Fund II L.P., société mère de LaSalle Japan Logistics (JPY) Sàrl ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135848/11.

(090164219) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Real Estate Invest S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2134 Luxembourg, 58, rue Charles Martel.

R.C.S. Luxembourg B 112.961.

Les comptes annuels au 31 décembre 2007 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135841/10.

(090164182) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

HBI Rodenbach S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2721 Luxembourg, 4, rue Alphonse Weicker.

R.C.S. Luxembourg B 118.272.

Le Bilan au 31 Décembre 2007 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 15 OCT. 2009.

Serge MOREL.

Référence de publication: 2009135842/10.

(090164189) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Des Jardins S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-3317 Bergem, 19, Steewee.

R.C.S. Luxembourg B 94.478.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signature

Référence de publication: 2009135849/11.

(090164225) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

B & L Beteiligungen und Lizenzen S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.

R.C.S. Luxembourg B 118.908.

Les comptes annuels au 31 décembre 2007 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signature

Référence de publication: 2009135850/11.

(090164229) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

B & L Beteiligungen und Lizenzen S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.

R.C.S. Luxembourg B 118.908.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signature

Référence de publication: 2009135851/11.

(090164233) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Icamm S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9544 Wiltz, 2, rue Hannelast.

R.C.S. Luxembourg B 105.684.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signatures

Référence de publication: 2009135852/11.

(090164235) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Le Gassel S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.

R.C.S. Luxembourg B 99.388.

Les comptes annuels au 31/12/2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signatures

Référence de publication: 2009135856/11.

(090164243) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Munroe K Europe S. à r. l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1653 Luxembourg, 2, avenue Charles de Gaulle.

R.C.S. Luxembourg B 117.323.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 21 octobre 2009. Signature.

Référence de publication: 2009135840/10.

(090164176) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Xpermet, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2210 Luxembourg, 54, boulevard Napoléon Ier.

R.C.S. Luxembourg B 43.385.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations. Signature.

Référence de publication: 2009135864/10.

(090164087) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Livinvest S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 28, boulevard Joseph II.

R.C.S. Luxembourg B 75.128.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations. Signature.

Référence de publication: 2009135880/10.

(090164132) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Xenophon S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: GBP 150.440,00.

Siège social: L-2763 Luxembourg, 43-49, rue Sainte Zithe.

R.C.S. Luxembourg B 96.948.

—
Extrait des résolutions prises par le gérant unique en date du 14 octobre 2009

Il résulte des résolutions prises par le gérant unique en date du 14 octobre 2009 que la Société a transféré avec effet au 15 octobre 2009 son siège social du 11, Avenue de la Liberté, L-1931 Luxembourg au 43-49, rue Sainte Zithe, L-2763 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 octobre 2009.

Signature.

Référence de publication: 2009135614/14.

(090163274) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

FinRay Capital Sicav-Fis, Société en Commandite par Actions sous la forme d'une SICAV - Fonds d'Investissement Spécialisé.

Siège social: L-1122 Luxembourg, 2, rue d'Alsace.

R.C.S. Luxembourg B 148.933.

—
STATUTES

In the year two thousand and nine, on the twenty-second of October.

Before Us, Maître Carlo WERSANDT, notary public, residing in Luxembourg.

There appeared:

- 1) The company FinRay Capital S.à r.l., with registered seat in 69, boulevard de la Pétrusse, L-2320 Luxembourg here duly represented by the directors
 - Heinz Peter Hager born on 12.09.1959, in Innsbruck (Austria), professionally residing at Musterplatz Nr. 2, 39100 Bozen (Italy),
 - Yvon Lauret, born on 05.01.1967 in Algrange (France), professionally residing in 58, rue Glesener, L-1630 Luxembourg,
 - Véronique Gillet, born on 18.10.1961 in Arlon (Belgium), privately residing in 76, rue Arend, B-6791 Athus (Belgium) and
- 2) Dr. Benedikt Kormaier, Managing Director, privately residing in Mainaustrasse 8, 8008 Zurich (Switzerland),
- 3) Mr. Cengizhan Sen, Managing Director, privately residing at Bundesplatz 16, 6300 Zug (Switzerland), here duly represented by Mr. Benedikt Kormaier, residing in Mainaustrasse 8, 8008 Zurich (Switzerland), by virtue of a proxy given in Zürich on October 19, 2009.

Any proxies given, signed *ne varietur* by the appearing parties and the undersigned notary will remain annexed to the present deed, to be filed at the same time with the registration authorities.

The appearing parties have requested the notary to record as follows the Articles of Association of a company which they intend to form between themselves:

Title I. Name - Registered Office - Duration - Purpose

Art. 1. Name. There exists among the current subscribers and all those who may become owners of shares hereafter issued, an investment company with variable capital ("Société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement spécialisé") in form of a partnership limited by shares ("Société en commandite par action") under the name of "FinRay Capital Sicav-Fis" (herein after the "Company").

Art. 2. Registered Office. The registered office of the Company is established in Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg.

Branches, subsidiaries or other offices may be established either in the Grand Duchy of Luxembourg or abroad by decision of the Manager.

In the event that the Manager determines that extraordinary political, economic or social developments have occurred or are imminent which would interfere with the normal activities of the Company at its registered office or with the ease of communication with this registered office or between such office and abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such provisional measures shall have no effect on the nationality of the Company which, notwithstanding such temporary transfer, will remain a Luxembourg company.

Art. 3. Duration. The Company is established for an unlimited period of time. The Company may at any time be dissolved by a resolution of the shareholders, adopted in the manner required for amendment of these Articles of Association by law provided that the Manager votes in favour of such resolution.

Art. 4. Purpose. The exclusive purpose of the Company is to invest the funds available to it in assets with the purpose of spreading investment risks and affording its shareholders the results of the management of its assets.

The Company may take any measures and carry out any transaction, which it may deem useful for the fulfilment and development of its purpose and may, in particular and without limitation make investments whether directly or through direct or indirect participations in subsidiaries of the Company or other intermediary vehicles, borrow money in any form or obtain any form of credit facility and raise funds through, including, but not limited to, the issue of bonds, notes, promissory notes, and other debt or equity instruments advance, lend or deposit money or give credit to companies and undertakings, enter into any guarantee, pledge or any other form of security, whether by personal covenant or by mortgage or charge upon all or part of the assets (present or future) of the Company or by all or any of such methods, for the performance of any contracts or obligations of the Company, or any director, manager or other agent of the Company or its Manager, or any company in which the Company or its parent company has a direct or indirect interest, or any company being a direct or indirect shareholder of the Company or any company belonging to the same group as the Company, to the fullest extent permitted under the "Loi du 13 février 2007 relative aux fonds d'investissement spécialisés" (hereafter the "Law of February 13, 2007") but in any case within the limits of the investment policy determined by the Manager pursuant to Article 19 of these Articles of Association.

Title II. Share Capital - Shares - Net Asset Value

Art. 5. Share Capital. The capital of the Company shall at any time be equal to the Net Asset Value of the Company as defined in Article 12 of these Articles of Association and shall be represented by fully paid up shares without par value.

The Manager may decide, in accordance with Article 8, if and from which date shares of different categories shall be offered for sale, those shares to be issued on terms and conditions as shall be decided by the Manager.

The minimum capital shall be one million two hundred fifty thousand Euros (EUR 1,250,000.-) and has to be reached within twelve months after the date on which the Company has been authorized as a collective investment undertaking under Luxembourg law.

The initial capital is thirty-one thousand euro (EUR 31,000.-), divided into three hundred ten (310) fully paid up shares without par value which have been fully subscribed and paid in.

The initial capital is represented by one hundred twenty five (125) shares of the category A (the "Management Shares") and one hundred eighty-five (185) shares of the category B (hereinafter together with any shares of the category B which will be issued in the future referred to as the "Shares").

The Management Shares will be subscribed exclusively and entirely by the unlimited shareholder ("associé commandité") FinRay Capital S.à r.l. (the "Manager"); the Shares will be subscribed by the limited shareholders ("associés commanditaires").

The Company has the power to acquire for its own account its shares at any time.

Art. 6. Sub-Funds. The Manager may decide to establish one or several pool of assets constituting a sub-fund (a compartment, hereafter a "Sub-Fund") within the meaning of article 71 of the 2007 Law. Each Sub-Fund shall constitute a segregated pool of assets for the exclusive benefit of such Sub-Fund. The Manager shall attribute a specific investment objective and policy, specific investment restrictions and a specific denomination to each Sub-Fund, contained in a "Sub-Fund Particulars" attached to the offering memorandum (the "Offering Memorandum").

The Manager may create each Sub-Fund for an unlimited or a limited period of time; in the latter case, the Manager may, at the expiry of the initial period of time, prolong the duration of the relevant Sub-Fund one or several times. At the expiry of the duration of a Sub-Fund, the Company shall redeem all the Shares in the relevant class(es) of Shares, in accordance with Article 9 below, notwithstanding the provisions of Article 28 below.

At each prolongation of a Sub-fund, the shareholders shall be duly notified in writing, by a notice sent to their registered address as recorded in the register of Shares of the Company, one month prior to the prolongation becoming effective. The Offering Memorandum shall indicate the duration of each Sub-fund and, if appropriate, its prolongation.

With regard to creditors the Company shall be considered as a single legal entity. However, by derogation to the provisions of article 2093 of the Luxembourg civil code, the assets of one given Sub-Fund shall only be liable for the debts, commitments and obligations which are attributable to such Sub-Fund. As between the shareholders, each Sub-Fund shall be treated as a separate entity.

For the purpose of determining the capital of the Company, the net assets attributable to each Sub-Fund shall, if not denominated in Euro, be converted into Euro and the capital shall be the aggregate of the net assets of all Sub-Funds.

For consolidation purposes, the reference currency of the Company is the Euro.

Art. 7. Form of Shares. The shares will be issued as registered shares.

All issued registered shares of the Company shall be registered in the register of shareholders (herein after the "Share Register") which shall be kept by the Company or by one or more persons designated thereto by the Company, and such

Share Register shall contain the name of each owner of registered shares, his residence or elected domicile as indicated to the Company and the number of registered shares held by him and the amount paid up on each such share.

Shareholders entitled to receive registered shares shall provide the Company with an address to which all notices and announcements may be sent. Such address will also be entered into the Share Register.

A shareholder may, at any time, change his address as entered into the Share Register by means of a written notification to the Company at its registered office, or at such other address as may be set by the Company from time to time.

The Company recognizes only one single owner per share. If one or more shares are jointly owned or if the ownership of such share(s) is disputed, all persons claiming a right to such share(s) have to appoint one single attorney to represent the rights to such share towards the Company. The failure to appoint such attorney implies a suspension of all rights attached to such share.

Art. 8. Issue of Shares. The Manager is authorized without limitation to issue at any time additional shares without par value each fully paid up, in any category, without reserving the existing shareholders a preferential right to subscribe for the shares to be issued.

When shares are issued by the Company, the Net Asset Value per share is calculated in accordance with Article 12 hereof. The issue price of shares to be issued is based on the Net Asset Value per share as determined in compliance with article 12 hereof plus any additional premium, other adjustments or cost as determined by the Manager and as disclosed in the current Offering Memorandum. Any taxes, commissions and other fees incurred in the respective countries in which Company shares are sold will also be charged.

Shares will be offered for subscription on each Subscription Day at the Subscription Price per Share (as described in the Offering Memorandum and its Supplements). Applications for Shares may be made on any Business Day by using the relevant application/subscription form. Shareholders whose applications are received by the Registrar and Transfer Agent before the appropriate dealing cut-off time will be allotted Shares at a price corresponding to the NAV per Share as of the relevant Valuation Day. The minimum initial subscription that will be accepted from new Shareholders, increments and increasing investments of existing Shareholders are described in the Offering Memorandum and its relevant Supplements.

Subscription monies together with the completed Subscription Agreement and all other necessary documents containing information to fulfill the subscription must be received no later than 5.00 p.m. Luxembourg time, two (2) Business Days prior to the relevant Subscription Day. The acceptance of subscriptions is subject, among other matters, to confirmation of the prior receipt of cleared funds credited to the Company's subscription account. Applications received less than two (2) Business Days prior to a Subscription Day shall be treated as an application for Shares to be allotted and issued on the next Subscription Day, unless the Manager in its sole discretion determine otherwise.

The Manager may reject a subscription for any reason and is not obliged to disclose the reason, or reasons, for rejecting any subscription application. In the event of a subscription application being rejected, the subscription money will be returned by telegraphic transfer (with charges for the account of the recipient) to the applicant's account at the remitting financial institution. All subscriptions are irrevocable except as discussed under section "Temporary Suspension of Calculation of Net Asset Value per Share of Issue and Redemption of Shares" below. The Manager, in its sole discretion at any time, may withdraw and terminate the offering of Shares in whole or in part or in respect of any particular jurisdiction.

The Manager will send to subscribers a notice of the acceptance of their applications and of the number of Shares issued to them. The Manager is authorized to issue Shares in fractional amounts. Fractional Shares do not have rights to vote. All Shares are issued in registered form only.

The Manager may, in its absolute discretion, waive, reduce or vary any notice periods, conditions to subscriptions, periods for or terms of remittance of subscription proceeds, or other requirements or limitations relating to subscriptions, either for Shareholders generally or for particular Shareholders or classes of Shareholders and either at the time a particular subscription is proposed or in advance by agreement with one or more Shareholders.

Before acceptance of the subscription applications the status of the applicant will be examined. Shares in the Company may only be subscribed by investors able to qualify as institutional, professional or informed investors. Shares may not be issued to natural persons or legal entities and transfers of shares to natural persons or legal entities may not be permitted if these do not fulfill the following requirements:

The investor is an institutional or professional investor ("investisseur institutionnel ou professionnel"), or

An informed investor ("investisseur averti") who has declared in writing his agreement to accept the status of informed investor and

Invests a minimum sum of one hundred twenty five thousand euro (EUR 125,000) in the Company, or

Confirms his ability to assess his investment in the Company in a reasonable way by an appraisal available from a credit institution as defined by Directive 2006/48/EC, or an investment company as defined by Directive 2004/39/EC or an administration company as defined by Directive 2001/107/EC which is able to appraise his familiarity with the subject, his experience and his knowledge.

It is in the free discretion of the Manager to assess whether to reject the subscription or transfer of Shares, if there is insufficient evidence to the effect that the investor who is to subscribe for the Shares or to whom the Shares are to be transferred, is not an institutional, professional or informed investor ("investisseur averti").

Payment of subscriptions must be made in the reference currency of the Company.

The Manager may delegate to any duly authorized member of the Manager, officer or to any other duly authorized agent the power to accept subscriptions and to receive payment of the price of the new shares to be issued.

The Manager at its discretion may accept subscriptions in kind, in whole or in part. However in this case the investments in kind must be in accordance with the Company's investment policy and restrictions. In addition these investments will be audited by the Company's independent auditor.

The Manager may, in the course of the sales activities of the Company and at its discretion, cease issuing shares, refuse purchase applications and suspend or limit in compliance with Article 13 hereof, the sale for specific periods or permanently, to individuals or corporate bodies in particular countries or areas. The Company may also at any time compulsorily redeem shares from shareholders who are excluded from the acquisition or ownership of Company shares, in particular for the reason that they do not qualify as institutional, professional and informed investor in the meaning of the present Article.

Art. 9. Redemption of Shares. Any shareholder may request the redemption of all or part of his shares by the Company, under the terms and procedures set forth by the Manager in the sales offering memorandum for the shares and within the limits provided by law and these Articles.

Payment of the redemption price will be executed in the reference currency of the Company or in another currency as may be determined from time to time by the Manager.

The redemption price is based on the Net Asset Value per share less a redemption commission if the Manager so decides, whose amount is specified in the sales offering memorandum for the shares. Moreover, any taxes, commissions and other fees incurred in the respective countries in which Company shares are sold will be charged.

Shares may be redeemed on any Redemption Day at the Redemption Price per Share, subject to the restrictions set out in the Offering Memorandum and in the relevant Supplement. Generally, a redemption request for Shares, which can be submitted in writing on any Business Day by each shareholder to the Administrator, must be made in the prescribed form (redemption notice) set out in the Offering Memorandum and its Supplements. Redemption requests must be accompanied by a document evidencing authority to act on behalf of such Shareholder or power of attorney which is acceptable in form and substance to the Company and/or the Administrator. The Manager reserves the right to alter these redemption provisions at any time, in his sole discretion, and Shareholders will be notified accordingly. The Shareholder agrees that redemption requests are only effective when acknowledged by the Administrator.

In the event of any circumstance outlined in Article "Temporary Suspension of Calculation of Net Asset Value per Share of Issue and Redemption of Shares" below, the Company may reduce the number of Shares to be redeemed on a proportionate basis. The balance of Shares not redeemed will be carried forward to the next Redemption Day and will be redeemed in priority to any requests for redemption received for such next following Redemption Day.

Unless the Manager otherwise determines, the redemption proceeds normally will be remitted within ten (10) days after the Redemption Day on which Shares are redeemed (although this cannot be guaranteed), without interest and at the risk of the Shareholder for the period from this date to the payment date. Redemption payments will be made in the currency of the redeemed Shares and will be remitted to the Shareholder by wire transfer to the account from which the Shareholder's original subscription monies derived, unless otherwise agreed upon by the Company and the Administrator in their discretion. Redemption proceeds will not be paid to an account in the name of a third party.

The redemption price shall be equal to the NAV per Share calculated on the immediately preceding Valuation Day (less a redemption fee or any other adjustment as described in the Offering Memorandum and its Supplements, if any,) multiplied by the number of Shares being redeemed in accordance with the provisions set out under "Net Asset Valuation" below.

The Manager has the right to require the compulsory redemption of all Shares held by a Shareholder on giving not less than ten (10) days prior written notice if in the opinion of the Manager it is in the interest of the Company to do so including where in the opinion of the Manager ownership of Shares by a Shareholder (i) may give rise to a breach of any law or regulation in any jurisdiction applicable to the Company; or (ii) could result in adverse tax, legal or regulatory consequences to the Company or any of its Shareholders; or (iii) may cause the Company to be required to comply with any law, regulation, registration or filing requirements in any jurisdiction with which it would not otherwise be required to comply. Until such required redemption is effected, the holder of such Shares shall not be entitled to any rights or privileges attaching to such Shares other than the redemption thereof. Compulsory redemptions will be made at the Net Asset Value as of the Redemption Day next following the issuance of a notice of redemption to the Shareholder.

If for any given Dealing Day the Company receives in aggregate redemption requests exceeding 25 percent (or such other percentage as the Manager may determine) of the total net assets of the Company, or 25 percent (or such other percentage as the Manager may determine) of the total net assets attributable to a Class, the Manager may in its discretion reduce the amount that Shareholders may redeem as of that date, in proportion to their redemption request, to 25 percent (or such other percentage as the Manager may determine) of the Company's total net assets, or the total net assets of the relevant Class as the case may be. If redemption requests are reduced on this basis, such requests will be postponed to the next Dealing Day and will have priority at that time (provided a corresponding reduction is not applied at that time).

Complete redemption applications for the redemption of registered shares may be lodged with the Company and the distribution agents.

The Company at its discretion may at the request of the Shareholder accept redemptions in kind. In addition these redemptions must not have negative effect for the remaining Shareholders and will be audited by the Company's independent auditor.

Art.10. Conversion of Shares. There is no special mechanism for Shareholders of the Company to switch their investments from one Class or Subfund to any other Class or Subfund. Shareholders who wish to move their investments between Classes or Subfunds will be required to do so by way of the existing redemption and subscription procedures.

Art. 11. Restrictions on Ownership of Shares. The Company may restrict or prevent the ownership of shares in the Company by any person or corporate body, in particular any person in breach of any law or requirement of any country or governmental authority and any person which is not qualified to hold such shares by virtue of such law or requirement or if in the opinion of the Company such holding may be detrimental to the Company, if it would result in a breach of any law or regulation, whether Luxembourg or foreign, or if as a result thereof the Company may become subject to laws (including without limitation tax laws) other than those of the Grand Duchy of Luxembourg.

Persons who do not qualify as institutional, professional or informed investors within the meaning of the Law of February 13, 2007, are not allowed to hold shares in the Company.

Specifically but without limitation, the Company may restrict the ownership of shares in the Company by any non authorized persons, as defined in this Article, and for such purposes the Company may:

A.- decline to issue any shares and decline to register any transfer of a share, where it appears to it that such registry or transfer would or might result in legal or beneficial ownership of such shares by a non authorized person or a person holding more than a certain percentage of capital determined by the Manager ("non authorized person"); and

B.- at any time require any person whose name is entered in, or any person seeking to register the transfer of shares on the register of shareholders, to furnish it with any information, eventually supported by affidavit, which it may consider necessary for the purpose of determining whether or not beneficial ownership of such shareholder's shares rests in an authorized person, or whether such registry will result in beneficial ownership of such shares by a non authorized person; and

C.- decline to accept the voting right of any non authorized person at any meeting of shareholders of the Company; and

D.- where it appears to the Company that any non authorized person either alone or in conjunction with any other person is a beneficial owner of shares, direct such shareholder to sell his shares and to provide to the Company evidence of the sale within thirty (30) days of the notice. If such shareholder fails to comply with the direction, the Company may compulsorily redeem or cause to be redeemed from any such shareholder all shares held in the following manner:

(1) The Company shall serve a notice (the "Repurchase Notice") upon the shareholder holding such shares or appearing in the Share Register as the owner of the shares to be repurchased, specifying the shares to be repurchased as aforesaid, the manner in which the Repurchase Price will be calculated and the name of the purchaser.

Any such notice may be served upon such shareholder by posting the same in a registered envelope addressed to such shareholder at his last address known to or appearing in the books of the Company.

Immediately after the close of business on the date specified in the Repurchase Notice, such shareholder shall cease to be the owner of the shares specified in such notice and his name shall be removed from the Share Register of shareholders.

(2) The price at which each such share is to be repurchased (the "Repurchase Price") shall be an amount based on the Net Asset Value per share as at the Valuation Day determined for the redemption of shares.

(3) Payment of the purchase price will be made available to the former owner of such shares normally in the currency fixed by the Manager for the payment of the redemption price of the shares of the Company and will be deposited for payment to such owner by the Company with a bank in Luxembourg or elsewhere (as specified in the Repurchase Notice) upon final determination of the purchase price. Upon service of the Repurchase Notice as aforesaid such former owner shall have no further interest in such shares or any of them, nor any claim against the Company or its assets in respect thereof, except the right to receive the Repurchase Price (without interest) from such bank. Any funds receivable by a shareholder under this paragraph, but not collected within a period of five years from the date specified in the Repurchase Notice, may not thereafter be claimed and shall revert to the Company. The Manager shall have power from time to time to take all steps necessary to perfect such reversion and to authorize such action on behalf of the Company.

Art. 12. Accounting and calculation of Net Asset Value per Share. The Net Asset Value (the "NAV") of a Share is calculated by dividing the net assets by the number of Shares outstanding. The NAV is equal to the difference between the assets and liabilities. The Net Asset Value per Share will be calculated in the reference value of each Subfund and Share Class.

The NAV of the Shares in the Company will be calculated and determined by the Administrator. Monthly statement of net assets must be delivered to the Custodian and once per annum checked against the Company's annual financial statements endorsed with the Auditor's report.

The NAV of a share will be rounded up or down to the nearest current unit of currency of the Company's reference currency. The NAV of the Company will be calculated in Euros.

In connection with the calculation of the NAV, the Administrator may consult with and is entitled to rely upon the advice of the Company's custodians and brokers.

The NAV per Share of each Class in each Subfund is determined in the frequency according to the relevant Supplement to the Offering Memorandum or at least once a month on the last business day of each month (each of these days shall be described as "Valuation Day"), unless otherwise determined in the relevant Supplement to the Offering Memorandum. On any Business Day, the Manager may decide to determine a Net Asset Value to be used for information purpose only. The Net Asset Value will be expressed in the reference currency of the Subfund. The reference currency of the Company is Euro.

The Net Asset Value per Share of each Class is determined by dividing the value of the total assets of that Subfund properly allocable to such Class less the liabilities of such Subfund properly allocable to such Class by the total number of Shares of such Class outstanding on the relevant Valuation Day.

The assets of the Company, in relation to each Subfund, shall be deemed to include:

- a) All cash on hand or on deposit, including any interest accrued thereon;
- b) All bills and demand notes payable and accounts receivable (including proceeds of securities sold but not delivered);
- c) All bonds, time notes, certificates of deposit, shares, stock, debentures, debenture stocks, subscription rights, warrants, options and other securities, financial instruments, units or shares of funds or UCI and similar other assets owned by the Company or contracted by the Investment Manager on behalf of the Company;
- d) All stock dividends, cash dividends and cash distributions receivable by the Company to the extent information thereon is reasonably available to the Company;
- e) All interest accrued on any interest bearing assets owned by the Company except to the extent that the same is included or reflected in the principal amount of such asset;
- f) The preliminary expenses of the Company, including the cost of issuing and distributing Shares of the Company, insofar as the same have not been written off;
- g) The liquidating value of all forward contracts and all call or put options the Company has an open position in;
- h) Any amount borrowed on behalf of each Subfund and on a permanent basis, for investment purposes;
- i) All other assets of any kind and nature including expenses paid in advance.

The Company, in its discretion, may permit some other method of valuation to be used if it considers that such valuation better reflects the fair value of any asset of the Company.

In the event that extraordinary circumstances render valuations as aforesaid impracticable or inadequate, the Company is authorized, prudently and in good faith, to follow other rules in order to achieve a fair valuation of the assets of the Company.

The liabilities of the Company shall in relation to each Subfund be deemed to include:

- a) All loans, bills and accounts payable;
- b) All accrued interest on loans of the Company (including accrued fees for commitment for such loans);
- c) All accrued or payable administrative expenses;
- d) All known liabilities, present and future, including all matured contractual obligations for payment of money or property;
- e) An appropriate provision for future taxes based on capital and income to the relevant Valuation Day, as determined from time to time by the Company, and other reserves, if any, authorized and approved by the Company; and
- f) All other liabilities of the Company of whatsoever kind and nature except liabilities represented by Shares of the Company.

In determining the amount of such liabilities, the Company shall take into account all expenses payable and all costs incurred by the Company, which shall comprise inter alia the fees and expenses detailed in section "Fees and Expenses" of the Offering Memorandum.

The value of the assets shall be determined in accordance with the provisions set forth in the Offering Memorandum.

Art. 13. Temporary Suspension of Calculation of Net Asset Value per Share of Issue and Redemption of Shares. The Manager has the right to postpone or (temporarily) suspend (i) the calculation of the Net Asset Value of Shares and/or (ii) the issue of Shares; and/or (iii) the redemption of Shares; and/or (iv) the payment of any redemption proceeds, if, in his opinion, it is in the interest of the Company to do so including, but not limited to, if any of the following events has occurred and is continuing to occur:

- a) any securities exchange or organized interdealer market on which a significant portion of the Company's assets is regularly quoted or traded is closed (other than for holidays) or trading thereon has been restricted or suspended;
- b) as a result of political, economic, military or monetary events or any circumstances outside the control, responsibility and power of the Company, disposal of the investments of the Company is not reasonably or normally practicable without being detrimental to Shareholders' interests;

c) it is, e.g. for any exceptional circumstances, not reasonably practicable to determine the Net Asset Value on an accurate and timely basis; or

d) as a result of exchange restrictions or other restrictions affecting the transfer of funds, transactions on behalf of the Company are rendered impracticable or purchases and sales of the Company's investments cannot be effected at normal rates of exchange.

If with respect to c) above the impracticability to determine the Net Asset Value is caused by a default of one or several underlying investment(s) the right to suspend redemptions applies only to that particular portion of the Company's assets. Notwithstanding the above, the Company shall not be released from taking such steps with respect to non affected assets as it normally would need to execute following a properly executed redemption request. However, in order to calculate a Net Asset Value, the value of those underlying investment(s) triggering the difficulties may, for practicability reasons, be determined down to zero.

The Manager will give notice to the Shareholders of any declaration of the suspension of (i) the calculation of the Net Asset Value of Shares; and/or (ii) the issue of Shares; and/or (iii) the redemption of Shares; and/or (iv) the payment of any redemption proceeds and also notice of the termination of any period of suspension.

No Shares will be issued or redeemed during the period of suspension. A Shareholder may withdraw its redemption request during a period of suspension (but not otherwise). If a redemption request is not withdrawn, redemptions will be made on the first Valuation Day following the lifting of the suspension of calculation of Net Asset Value.

Title III. Administration and Supervision

Art. 14. Manager. The Company shall be managed by the unlimited shareholder FinRay Capital S.à r.l.

The Manager cannot be revoked without its consent except in case of serious breach of the provisions of the Articles of Association, gross negligence and willful misconduct.

In case of its revocation, the Manager has to procure that the Management Shares will be transferred to a successor and to take all measures in order to let this transfer become effective.

The Manager is vested with the broadest powers to perform all acts of disposition and administration within the Company's interest, insofar as such powers are not expressly reserved by law to the general meeting of shareholders.

The management of the Company shall meet at the registered office of the Company in order to deliberate and resolve on all necessary measures of the management such as in particular the approval of key investment projects and assuming the functions of the central administration in Luxembourg. Written minutes are drafted for each manager's meeting which shall be signed by the Chairman and the Secretary of the meeting.

The limited shareholders are not entitled to interfere in the management of the Company. The rights of the limited shareholders are restricted to their rights in the general meeting.

The Company will not be dissolved by the fact that the Manager is dissolved, declared bankrupt or loses its legal capacity.

Art. 15. Liability of the Shareholders. The unlimited shareholder is indefinitely liable for the obligations of the Company to the extent that the Company is unable to meet such obligations.

The limited shareholders are liable for losses and liabilities of the Company up to the amount of their respective contribution.

Art. 16. Powers of the Manager. The Manager is vested with the broadest powers to perform all acts of disposition and administration within the Company's purpose, in compliance with the investment policy as determined in Article 19 hereof.

All powers not expressly reserved by law or by the present Articles of Association to the general meeting of shareholders are in the competence of the Manager.

Art. 17. Corporate Signature. Towards third parties, the Company is validly bound by the signature of the legal representative of the Manager or by the joint or single signature of any person(s) to whom authority has been delegated by the Manager.

Art. 18. Delegation of power. The Manager may delegate its powers to conduct the daily management and affairs of the Company (including the right to act as authorized signatory for the Company) and its powers to carry out acts in furtherance of the corporate policy and purpose to one or several physical persons or corporate entities, which need not to be members of the Manager and who shall have the powers determined by the Manager and who may, if the Manager so authorizes, sub-delegate their powers. The powers so delegated with regard to the day-to-day management shall be assumed by the delegate at the registered office of the Company.

Art. 19. Investment Policies and Restrictions. The Manager, based upon the principle of risk diversification, has the power to determine the investment policy and strategy of the Company and the course of conduct of the management and business affairs of the Company, within the restrictions as shall be set forth by the Manager in compliance with the Law of February 13, 2007 or be laid down in the laws and regulations of those countries where the shares are offered

for sale to the public, or shall be adopted from time to time by resolutions of the Manager and as shall be described in any Offering Memorandum referring to the offer of the shares and any Supplements thereto.

Art. 20. Investment Manager. The Manager of the Company may appoint an investment manager (herein after the "Investment Manager") who shall assist the Company with respect to the Company's investment policy set forth in Article 19 hereof and in the Offering Memorandum.

Art. 21. Conflict of Interest. No contract or other transaction between the Company and any other company or firm shall be affected or invalidated by the fact that any one or more of the managers or officers of the Company is interested in, or is a director, associate, officer or employee of such other company or firm. Any manager or officer of the Company who serves as a director, officer or employee of any company or firm with which the Company shall contract or otherwise engage in business shall not, by reason of such affiliation with such other company or firm, be prevented from considering and voting or acting upon any matters with respect to such contract or other business.

In the event that any manager or officer of the Company may have in any transaction of the Company an interest different to the interests of the Company, such manager or officer shall make known to the Manager such conflict of interest and shall not consider or vote on any such transaction, and such transaction and such manager's or officer's interest therein shall be reported to the next succeeding general meeting of shareholders.

The term "conflict of interest", as used in the preceding sentence, shall not include any relationship with or without interest in any matter, position or transaction involving the sponsor, the Investment Managers, the Asset Advisor, the Custodian, the distributors as well as any other person, company or entity as may from time to time be determined by the Manager in its discretion.

Art. 22. Auditors. The accounting data in the Annual Report of the Company shall be examined by an independent auditor ("réviseur d'entreprises agréé") appointed by the general meeting of shareholders upon suggestion by the Manager and remunerated by the Company.

Title IV. General meetings - Accounting year - Distributions

Art. 23. Representation. The general meeting of shareholders shall represent the entire body of shareholders of the Company. Its resolutions shall be binding upon all shareholders of the Company.

Art. 24. General Meetings. The general meeting of shareholders shall be convened by the Manager.

The annual general meeting shall be held in accordance with Luxembourg law in Luxembourg-City at a place specified in the notice of meeting, on or around June 1st of each year at 11.00 a.m.

If such day is not a business day in Luxembourg, the annual general meeting shall be held on the next following business day.

Shareholders shall meet upon call by the Manager pursuant to a notice setting forth the agenda sent at least eight days prior to the meeting to each registered shareholder at the shareholder's address in the register of shareholders. The giving of such notice to registered shareholders need not be proven at the meeting. The agenda shall be prepared by the Manager.

If no publications are made, notices to shareholders may be mailed by registered mail only.

If all shareholders are present or represented and consider themselves as being duly convened and informed of the agenda, the general meeting may take place without notice of meeting.

The Manager may determine all other conditions that must be fulfilled by shareholders in order to attend any meeting of shareholders.

The business transacted at any meeting of the shareholders shall be limited to the matters contained in the agenda (which shall include all matters required by law) and business incidental to such matters.

Each share regardless of the Net Asset Value per share is entitled to one vote, in compliance with Luxembourg law and these Articles of Association. Only full shares are entitled to vote. A shareholder may act at any meeting of shareholders by giving a written proxy to another person, who need not be a shareholder and who may be a manager of the Company.

Unless otherwise provided by law or herein, resolutions of the general meeting are passed by a simple majority vote of the shareholders present or represented.

No vote at a general meeting shall be passed validly unless approved by the unlimited shareholder.

The Shareholders of the Class or Classes issued in respect of any Sub-Fund may hold, at any time, general meetings to decide on any matters which relate exclusively to such Sub-Fund.

In addition, the Shareholders of any Class may hold, at any time, general meetings to decide on any matters which relate exclusively to such Class.

The provisions of this Article 24, paragraphs 1, 4, 6, 7, 8, and 9 shall apply to such general meetings.

Unless otherwise provided for by law or herein, resolutions of the general meeting of Shareholders of a Sub-Fund or of a Class are passed by a simple majority vote of the Shareholders present or represented.

Art. 25. Accounting year. The accounting year of the Company shall commence on the first day of January of each year and shall terminate on the last day of December of the same year.

Art. 26. Distributions. According to the Offering Memorandum, the Company will not pay any dividend. No distributions will be made for Shares or Management Shares, as ordinary net income and realized capital gains will be accumulated and will be reinvested for the benefit of the Shareholders of the relevant Subfund.

As such, the Company performs compulsory accumulation.

In this context, the Company will also apply and perform the income equalization method.

Title V. Final provisions

Art. 27. Custodian. To the extent required by law, the Company shall enter into a custody agreement with a banking or savings institution as defined by the law of 5 April 1993 on the financial sector (herein referred to as the "Custodian").

The Custodian shall fulfill the duties and responsibilities as provided for by the law of February 13, 2007.

If the Custodian desires to retire, the Manager shall use its best endeavours to find a successor Custodian within two months of the effectiveness of such retirement. The Manager may terminate the appointment of the Custodian but shall not remove the Custodian unless and until a successor custodian shall have been appointed to act in the place thereof.

Art. 28. Dissolution. The Company may at any time be dissolved by a resolution of the general meeting subject to the statutory quorum, majority requirements and approval by the unlimited shareholder.

Whenever the share capital of the Company falls below two thirds of the minimum capital indicated in Article 5 hereof, the question of the dissolution of the Company shall be referred to the general meeting by the Manager. The general meeting, for which no quorum shall be required, shall decide by simple majority of the votes of the shares represented at the meeting subject however to the approval of the unlimited shareholder.

The question of the dissolution of the Company shall further be referred to the general meeting whenever the share capital falls below one fourth of the minimum capital set by Article 5 hereof; in such an event, the general meeting shall be held without any quorum requirements and the dissolution may be decided by the votes of the shareholders holding one fourth of the shares represented at the meeting.

The meeting must be convened so that it is held within a period of forty days from ascertainment that the net assets of the Company have fallen below two thirds or one fourth of the legal minimum, as the case may be.

The Manager may generally terminate any Subfund and any Class upon three (3) months' prior notice to all Shareholders of that Subfund and such Class without giving any reason or at such other time and with such other notice as the Manager believes to be in the best interests of such Shareholders in light of current market conditions, provided however, that in no event shall such Shareholders receive less than 30 days' prior notice. Upon such termination the Shares of that Subfund and such Class will be redeemed by the Company at the Redemption Price per Share calculated as of the Redemption Day stated in the notice of redemption. The Company and the respective Subfunds may be liquidated at any time particularly if significant economic and/or political changes have occurred since the Company and/or Subfund was established.

The Company's liquidation is compulsory in the following cases:

- a) when the appointment of the Custodian has been terminated and a new Custodian has not been appointed within two (2) months or within the contractual period;
- b) when insolvency proceedings are instituted against the Investment Manager or the Manager, or either of the Investment Manager or Manager is liquidated, unless the management of the Company or the respective Subfund is transferred to another Investment Manager or Manager;
- c) when Company assets remain below one quarter of the minimum limit of EUR 1,250,000 for a period longer than six (6) months;
- d) in other cases as prescribed by the Law of February 13, 2007.

If a situation arises that leads to the premature dissolution of the Company and/or a Subfund, the issue and redemption of shares shall be suspended. Shares may be redeemed up to a date close to the liquidation date; in this context, the inclusion of potential liquidation costs and hence their spreading among all Shareholders who were Shareholders in the Company at the time the liquidation resolution became valid shall be guaranteed.

The Custodian shall distribute the liquidation proceeds, less costs and fees, among Shareholders in the respective Subfund in proportion to their claim according to instructions issued by the Manager or by liquidators appointed by the Manager itself or by the Custodian in mutual agreement with the supervising authorities. The Custodian shall lodge any net liquidation proceeds that were not collected by shareholders once the liquidation proceedings were concluded for the account of the Shareholders with the Caisse de Consignation in Luxembourg where said amounts shall be forfeited unless they are claimed within the statutory period. Shareholders, their heirs, creditors or legal successors may neither demand the premature dissolution of the Company or a Subfund, nor the splitting of such.

The Manager may resolve to merge any Subfund with another Subfund. Such a merger is only feasible to the extent that the investment policy of the absorbing Subfund does not contravene the investment policy of the absorbed Subfund. The merger is effected similar to a dissolution of the absorbed Subfund and a simultaneous transfer of its net assets to the absorbing investment undertaking. The shareholders shall receive shares in the absorbing investment undertaking

whose number is calculated on the basis of the value of the Shareholders' shareholdings in the respective investment undertakings at the time of the merger. Any remaining fractions may be paid out in cash.

Shareholders shall be informed in writing about the Manager's resolution to merge Subfunds.

The shareholders of the absorbed Subfund are entitled to withdraw from the Company without incurring any costs within thirty (30) days by redeeming all or part of their Shares at the Net Asset Value per Share.

All costs associated with a merger of Subfunds shall be borne by the Shareholder(s) in the relevant Subfunds.

Art. 29. Amendments to the Articles of Association. These Articles of Association may be amended by a general meeting of shareholders subject to the quorum and majority requirements provided by the law of 10 August 1915 on commercial companies, as amended. Any amendment requires the approval of the unlimited shareholder.

Art. 30. Statement. Words importing a masculine gender also include the feminine gender and words importing persons or shareholders also include corporations, partnerships, associations and any other organized group of persons whether incorporated or not.

Terms not defined in these Articles of Association shall have the meaning ascribed to them in the Offering Memorandum.

Art. 31. Applicable Law. All matters not governed by these Articles of Association shall be determined in accordance with the law of 10 August 1915 on commercial companies and the Law of February 13, 2007 as such laws have been or may be amended from time to time.

Transitional dispositions

1.- The first accounting year will begin on the date of the formation of the Company and will end on December, 31st, 2010.

2.- The first annual general meeting will be held in the year 2011.

Subscription and Payment

The share capital of the Company is subscribed as follows:

Shareholders	Subscribed and fully paid in capital EUR	Number of Shares	Category of Shares
FinRay Capital S.à r.l	12,500	125	A
Benedikt KORMAIER	9,500	95	B
Cengizhan SEN	9,000	90	B
Total:	31,000	310	

All these shares are fully paid up by payments in cash such that the sum of thirty-one thousand euro (EUR 31,000) is from now on at the free disposal of the company, proof whereof having been given to the officiating notary, who bears witness expressly to this fact.

Statement

The notary executing this deed declares that the conditions prescribed in article 26 of the law of August 10, 1915 as subsequently amended have been fulfilled and expressly bears witness to their fulfillment.

Costs

The amount, approximately at least, of costs, expenses, salaries or charges, in whatever form it may be, incurred or charged to the company as a result of its formation, is approximately valued at two thousand six hundred Euros.

Extraordinary General Meeting

The afore-mentioned parties, represented as here-above stated, representing the entire corporate capital, after having considered themselves as duly convened, held a general meeting immediately following the incorporation. The shareholders acknowledged that the meeting is validly constituted and passed the following resolutions:

- 1) The registered office of the Company is established 2, rue d'Alsace, L-1122 Luxembourg.
- 2) The number of the independent auditors ("réviseurs d'entreprises") is set at 1 (one).
- 3) Deloitte S.A., 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxembourg is appointed independent auditor.

The mandate of the independent auditor ends on the day of the holding of the ordinary general meeting in the year 2011.

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing person, the present deed is worded in English followed by a German version. On request of the same appearing person and in case of divergences between the English and the German text, the English version will be prevailing.

Es folgt die deutsche Fassung:

Im Jahre zweitausendneun, am zweiundzwanzigsten Oktober.

Vor Uns, dem unterzeichnenden Notar Maître Carlo WERSANDT, mit Amtssitz in Luxemburg.

Ist erschienen:

- 1) die Gesellschaft FinRay Capital S.à r.l., mit Sitz in 69, boulevard de la Pétrusse, L-2320 Luxemburg, ordnungsgemäß vertreten durch ihre Geschäftsführer
 - Heinz Peter Hager, geboren am 12.09.1959 in Innsbruck (Österreich), geschäftsansässig in Musterplatz Nr. 2, 39100 Bozen (Italien);
 - Yvon Lauret, geboren am 05.01.1967 in Algrange (Frankreich), geschäftsansässig in 58, rue Glesener, L-1630 Luxemburg;
 - Véronique Gillet, geboren am 18.10.1961 in Arlon (Belgien), wohnhaft in 76, rue Arend, B-6791 Athus (Belgien), und
- 2) Herr Dr. Benedikt Kormaier, leitender Geschäftsführer wohnhaft in Mainaustrasse 8, 8008 Zürich (Schweiz),
- 3) Herr Cengizhan Sen, leitender Geschäftsführer, wohnhaft in Bundesplatz 16, Zug (Schweiz), ordnungsgemäß vertreten durch Herrn Dr. Benedikt Kormaier, wohnhaft in Mainaustrasse 8, 8008 Zürich (Schweiz), aufgrund einer privatschriftlichen Vollmacht ausgestellt in Zürich am 19. Oktober 2009.

Jegliche Vollmacht bleibt nach "ne varietur" Unterzeichnung durch den erschienenen Personen, dem Bevollmächtigten und den unterzeichnenden Notar dieser Urkunde zum Zwecke der gemeinsamen Hinterlegung bei den Registrierungsbehörden als Anlage beigelegt.

Die Erschienenen haben den unterzeichnenden Notar ersucht die folgende Satzung einer Gesellschaft aufzunehmen, die sie zu gründen beabsichtigen:

Titel I. Gesellschaftsbezeichnung - Gesellschaftssitz - Dauer - Gesellschaftszweck.

Art. 1. Gesellschaftsbezeichnung. Hiermit wird durch die Zeichner und jede weitere Personen, die später Inhaber von auszugebenden Aktien werden, eine Kapitalanlagegesellschaft mit variablen Kapital ("société d'investissement à capital variable - fonds d'investissement spécialisé") in Form einer Kommanditgesellschaft auf Aktien ("société en commandite par actions") unter der Bezeichnung "FinRay Capital Sicav-Fis" (die "Gesellschaft"), gegründet.

Art. 2. Gesellschaftssitz. Der Sitz der Gesellschaft wird in Luxemburg-Stadt, Großherzogtum Luxemburg, festgelegt.

Zweigstellen, Tochtergesellschaften oder andere Geschäftsräume können sowohl im Großherzogtum Luxemburg als auch im Ausland durch Beschluss der Geschäftsführung eröffnet werden.

Sollte die Geschäftsführung feststellen, dass außergewöhnliche Ereignisse politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Art, welche die normale Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft am Gesellschaftssitz oder die reibungslose Kommunikation mi dem Gesellschaftssitz oder zwischen dem Sitz und dem Ausland beeinträchtigen könnten, aufgetreten sind oder bevorstehen, so kann der Gesellschaftssitz vorübergehend, bis zur vollständigen Aufhebung dieser Ereignisse, ins Ausland verlegt werden; diese einstweiligen Maßnahmen beeinträchtigen in keinster Weise die Staatsangehörigkeit der Gesellschaft, die, ungeachtet der vorübergehenden Verlegung des Gesellschaftssitzes, eine luxemburgische Gesellschaft bleibt.

Art. 3. Dauer. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer errichtet. Die Gesellschaft kann jederzeit durch Beschluss der Gesellschafter, gefasst in der Weise, wie sie gesetzlich zur Abänderung der vorliegenden Satzung vorgeschrieben ist, aufgelöst werden, vorausgesetzt die Geschäftsführung stimmt einer solchen Auflösung zu.

Art. 4. Gesellschaftszweck. Ausschließlicher Zweck der Gesellschaft ist die gemeinschaftliche Anlage der zur Verfügung stehenden Einlagen gemäß dem Grundsatz der Anlagerisikostreuung und das Erzielen von Gewinnen aus der Verwaltung der Einlagen für die Aktionäre.

Die Gesellschaft kann jegliche Maßnahme oder Geschäft vornehmen, welche diese zur Erfüllung und Entwicklung ihres Zwecks als notwendig erachtet, insbesondere und uneingeschränkt, durch Anlage, sei es unmittelbar oder durch unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen in Tochtergesellschaften der Gesellschaft oder andere vermittelnde Anlageinstrumente, durch Darlehensaufnahme in jedweder Form oder durch die Erlangung von Dispositionskredit und durch die Beschaffung von Geldmitteln, durch, einschließlic unter anderem, die Ausgabe von Anleihen, Schuldscheinen und andere Schuld- oder Kapitalinstrumenten, durch Gewährung von Darlehen oder Hinterlegung von Geldmitteln oder durch Kreditgewährung an Gesellschaften oder Unternehmen, durch Gewährung von Bürgschaften, Verpfändungen oder jegliche andere Form von Sicherheiten, sei es durch Personensicherheiten oder durch Hypothek oder Belastung aller (bestehenden oder künftigen) Einlagen der Gesellschaft oder durch alle oder jegliche dieser Verfahrensweisen, für die Erfüllung jeglicher Verträge oder Verpflichtungen der Gesellschaft oder jeglichen Verwaltungsratsmitglieds, Leiters oder Vertreters der Gesellschaft oder ihres Geschäftsführers, oder jeglicher anderen Gesellschaft, an der die Gesellschaft oder ihre Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder jeglicher Gesellschaft, welche unmittelbar oder unmittelbar Aktionär der Gesellschaft ist oder jeglicher anderen Gesellschaft, die zum selben Konzern gehört wie die Gesellschaft, im weitesten, durch das Gesetz vom 13. Februar 2007 über Spezialfonds ("loi du 13 février 2007 relative aux fonds

d'investissement spécialisés", nachfolgend das "Spezialfondgesetz") erlaubten Umfang, in jedem Fall jedoch im Rahmen der Anlagepolitik, wie diese durch den Geschäftsführer aufgrund Artikel 19 der vorliegenden Satzung festgelegt wurde.

Titel II. Gesellschaftskapital - Gesellschaftsanteile - Nettoinventarwert.

Art. 5. Gesellschaftskapital. Das Gesellschaftskapital wird jederzeit dem Nettoinventarwert der Gesellschaft, im Sinne des Artikel 12 der vorliegenden Satzung, entsprechen und wird durch voll einbezahlte Aktien ohne Nennwert dargestellt.

Der Geschäftsführer kann gemäß Artikel 8 entscheiden ob und ab wann die Aktien der verschiedenen Aktienkategorien an der Börse gehandelt, wobei diese Aktien gemäß den, vom Geschäftsführer festgelegten Bedingungen und Konditionen ausgegeben werden.

Das Mindestkapital wird eine Millionen zwei hundert fünfzig tausend Euro (EUR 1.250.000,-) betragen und muss binnen der nächsten zwölf Monate, nach Erhalt der Zulassung zur Kapitalanlagegesellschaft gemäß dem luxemburgischen Recht, erreicht werden.

Das Gründungskapital beträgt ein und dreißig tausend Euro (EUR 31.000,-) eingeteilt in drei hundert zehn (310) vollständig einbezahlte Aktien ohne Nennwert, welche vollständig gezeichnet und einbezahlt wurden.

Das Gründungskapital wird durch hundert fünf und zwanzig (125) Aktien der Kategorie A (die "Verwaltungsaktien") und durch ein hundert fünf und achtzig (185) Aktien der Kategorie B (nachfolgend zusammen mit jeglichen anderen Aktien der Kategorie B, die künftig ausgegeben werden, bezeichnet als die "Aktien").

Die Verwaltungsaktien werden ausschließlich und vollständig durch den Komplementär ("associé commandité") FinRay Capital S.à r.l. (der "Geschäftsführer") gezeichnet; die Aktien werden durch die Kommanditisten ("associés commanditaires") gezeichnet.

Die Gesellschaft ist jederzeit berechtigt auf eigene Rechnung ihre Aktien zu erwerben.

Art. 6. Teilfonds. Der Geschäftsführer kann den Beschluss fassen einen oder mehrere Anlagebestände welche einen Teilfonds (nachfolgend der "Teilfonds") im Sinne des Artikel 71 des Spezialfondgesetzes anzulegen. Jeder einzelne Teilfonds bildet einen abgegrenzten Anlagebestand ausschließlich zugunsten eines solchen Teilfonds. Der Geschäftsführer legt für jeden Teilfonds ein spezifisches Anlageziel und eine spezielle Anlagepolitik, besondere Anlagerestriktionen und einen bestimmten Teilfondnamen an, welche in den besonderen Bestimmungen zu den Teilfonds ("Sub-Fund Particulars") enthalten sind, welche dem Offering Memorandum (das "Offering Memorandum") als Anlage beigefügt bleiben.

Der Geschäftsführer kann die Teilfonds für unbestimmte oder bestimmte Zeit aufsetzen; im letzteren Fall kann der Geschäftsführer, nach Ablauf der eingangs bestimmten Existenzdauer, die Laufzeit des jeweiligen Teilfonds ein- oder mehrmals verlängern. Nach Ablauf der Laufzeit des Teilfonds der Gesellschaft, wird die Gesellschaft, gemäß Artikel 9 der vorliegenden Satzung, ungeachtet der Bestimmungen des Artikel 28 der Satzung, alle Aktien in den jeweiligen Aktienklassen zurückkaufen.

Die Aktionäre werden ordnungsgemäß, einen Monat vor Inkrafttreten der Verlängerung, durch schriftliche Bekanntmachung, eingeschickt zu ihrer eingetragenen Adresse, so wie diese aus dem Aktienregister der Gesellschaft hervorgeht, über jegliche Laufzeitverlängerung eines Teilfonds in Kenntnis gesetzt. Das Offering Memorandum beinhaltet die Laufzeit eines jeden Teilfonds und, wenn angemessen, seine Verlängerung.

Gegenüber Gläubigern tritt die Gesellschaft als einheitlicher Rechtsträger auf. Nichtsdestotrotz, haften die Teilfonds, abweichend der Bestimmungen des Artikel 2093 des luxemburgischen Bürgerlichen Gesetzbuches ("Code civil"), mit ihrem Vermögen nur für Schulden, Verbindlichkeiten und Verpflichtungen, die einem solchen Teilfonds zugeordnet werden können. Im Verhältnis zwischen den verschiedenen Aktionären wird jeder Teilfonds als gesonderter Rechtsträger behandelt.

Zur Bestimmung des Gesellschaftskapitals wird das, jedem einzelnen Teilfonds zugewiesene, Nettovermögen, sollte dieser nicht in Euro berechnet sein, in Euro umgewandelt; das Gesellschaftskapital bestimmt sich aus dem Gesamtbetrag des Nettovermögens aller Teilfonds.

Für Zwecke der Konsolidierung, ist die Referenzwährung der Euro.

Art. 7. Aktienart. Die Aktien werden als Namensaktien ausgegeben.

Alle ausgegebenen Namensaktien der Gesellschaft werden in das Aktienregister (nachfolgend das "Aktienregister") eingetragen, welches von der Gesellschaft oder von jeglicher, hierfür von der Gesellschaft bestimmten, Person oder Personen aufbewahrt wird und solch ein Aktienregister wird den Namen eines jeden Inhabers der Namensaktien, seinen Wohnort oder Aufenthaltsort, der der Gesellschaft angegeben wurde und die Anzahl der von ihm gehaltenen Namensaktien und den jeweils eingezahlten Betrag für diese Aktien, beinhalten.

Aktionäre, die berechtigt sind Namensaktien zu erhalten, müssen der Gesellschaft eine Adresse angeben, an die alle Bekanntmachungen und Bescheide zugesendet werden können. Eine solche Adresse wird ebenfalls in das Aktienregister eingetragen.

Ein Aktionär kann jederzeit seine, im Aktienregister angegebene Adresse, durch schriftliche Mitteilung an den Gesellschaftssitz oder an jegliche andere von der Gesellschaft bestimmte Adresse, ändern.

Die Gesellschaft erkennt nur einen einzigen Inhaber pro Aktie an. Sollte eine oder mehrere Aktien gesamthänderisch, oder sollte das Eigentum (einer solchen) solcher Aktie(n) streitig sein, müssen alle Personen, die ein Recht in Bezug auf

solche Aktie(n) geltend machen einen einzigen Bevollmächtigten, der diese Rechte gegenüber der Gesellschaft vertritt. Das Ausbleiben einer solchen Ernennung hat das Aussetzen jeglicher, mit diesen Aktien verbundenen, Rechten zur Folge.

Art. 8. Aktienausgabe. Der Geschäftsführer ist uneingeschränkt berechtigt jederzeit zusätzliche Aktien ohne Nennwert, jede jeweils vollständig einbezahlt, in jeglicher Kategorie, ohne den bestehenden Aktionären ein bevorzugtes Zeichnungsrecht vorzubehalten, auszugeben.

Bei Ausgabe neuer Aktien durch die Gesellschaft, wird der Nettoinventarwert pro Aktien gemäß Artikel 12 der Satzungen berechnet. Der Ausgabepreis der auszugebenden Aktien basiert auf dem Nettoinventarwert pro Aktie, so wie dieser gemäß Artikel 12 der Satzung bestimmt wird, plus jeglichen zusätzlichen Agios, weiteren Anpassungen und Kosten so wie diese durch den Geschäftsführer bestimmt wurden und wie diese im gegenwärtigen Offering Memorandum bekannt gegeben wurden. Jegliche Steuern, Kommission und weitere Kosten, die in den jeweiligen Ländern anfallen, in denen die Aktien vertrieben werden, werden ebenfalls in Rechnung gesetzt werden.

Aktien werden zur Zeichnung an jedem Zeichnungstag zum Zeichnungspreis pro Aktie (so wie im Offering Memorandum und in den dazugehörigen Anlagen näher erläutert) angeboten werden. Anträge auf Aktien können an jedem Werktag mittels der relevanten Antrags/Zeichnungsformularen gestellt werden. Aktionäre deren Antrag vom Register- und Transferagenten vor der einschlägigen Börsensperrezeit erhalten werden, bekommen Aktien zum dem Preis zugeteilt, der dem Nettoinventarwert pro Aktie zum einschlägigen Bewertungstag entspricht. Die Mindesterstzeichnung, die von neuen Aktionären angenommen wird, sowie die Anlagenerweiterungen und -erhöhungen bestehender Aktionäre sind im Offering Memorandum und den dazugehörigen Anlagen näher erläutert.

Zeichnungsbeträge, zusammen mit den ausgefüllten Zeichnungsverträgen und allen notwendigen Dokumenten, die Informationen zur Erfüllung der Zeichnungsbedingungen beinhalten, müssen spätestens um 17.00 Uhr luxemburgische Zeit, zwei (2) Werktage vor dem einschlägigen Zeichnungstag eingehen. Die Annahme der Zeichnung unterliegt unter Anderem, der vorherigen Bestätigung des Eingangs des abgerechneten Zeichnungsbetrages in Gutschrift auf das Zeichnungskonto der Gesellschaft. Anträge die später als zwei (2) Tage vor dem Zeichnungstag eingehen, werden wie Anträge für Aktien behandelt, die am nächsten Zeichnungstag zuzuteilen und auszugeben sind, es sei denn der Geschäftsführer entscheidet nach eigenem Ermessen anderweitig.

Der Geschäftsführer kann Zeichnungen aus jeglichem Grund ablehnen, ohne den Grund oder die Gründe für die Ablehnung von Zeichnungsanträgen bekannt geben zu müssen. Sollte ein Zeichnungsantrag abgelehnt werden, werden die Zeichnungsbeträge per telegrafischer Überweisung (zu Lasten des Empfängers) auf das Konto des Antragenden bei dem Kreditinstitut des Auftraggebers zurückerstattet. Alle Zeichnungen sind unwiderruflich, ausgenommen im Falle eines, in der nachfolgenden Sektion weiter erläuterten "Vorläufiges Aussetzen der Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie für die Ausgabe und den Rückkauf von Aktien". Der Geschäftsführer kann nach eigenem Ermessen jederzeit das Aktienangebot ganz oder teilweise oder hinsichtlich bestimmter Gerichtsstände widerrufen oder einstellen.

Der Geschäftsführer wird Zeichnern eine Mitteilung der Annahme ihres Antrags sowie der Anzahl der, zu ihren Gunsten ausgegebenen Aktien übersenden. Der Geschäftsführer ist berechtigt Aktienbruchteile auszugeben. Aktienbruchteile sind nicht mit Stimmrechten verbunden. Alle Aktien werden nur als Namensaktien ausgegeben.

Der Geschäftsführer kann, nach eigenem Ermessen, auf Einberufungsfristen, Zeichnungsbedingungen, Fristen oder Bedingungen der Überweisung von Zeichnungserträgen oder jeglichen anderen Anforderungen oder Beschränkungen im Zusammenhang mit der Aktienzeichnung entweder für Aktionäre im Allgemeinen oder für bestimmte Aktionäre oder Aktionärsklassen und entweder zum Zeitpunkt der Aktienzeichnung oder im Voraus im Einvernehmen mit einem oder mehreren Aktionären verzichten, diese herabsenken oder abändern.

Vor der Annahme eines Zeichnungsantrags wird der Personenstand des Antragenden überprüft. Aktien in der Gesellschaft können nur durch Anleger gezeichnet werden, die als institutionelle, professionelle oder sachkundige Anleger qualifiziert werden können. Aktien können nicht zugunsten natürlicher oder juristischer Personen ausgegeben werden und Aktien können nicht an natürliche oder juristische Personen übereignet werden, die folgende Anforderungen nicht erfüllen:

Der Anleger ist ein institutioneller oder professioneller Anleger ("investisseur institutionnel ou professionnel"), oder

Ein sachkundiger Anleger ("investisseur averti"), der schriftlich sein Einverständnis erklärt hat, den Status eines sachkundigen Anlegers anzunehmen, und

der mindestens ein hundert fünf und zwanzig tausend Euro (EUR 125.000,-) in die Gesellschaft investiert, oder

der seine Fähigkeit in die Gesellschaft zu investieren in angemessener Weise nachweist durch eine Beurteilung eines Kreditinstitutes im Sinne der Richtlinie 2006/48/EG, oder einer Wertpapierfirma im Sinne der Richtlinie 2004/39/EG oder einer Verwaltungsgesellschaft im Sinne der Richtlinie 2001/107/EG, die bescheinigt, dass der Anleger mit der Materie vertraut ist und er die notwendige Erfahrung und Kenntnis verfügt.

Die Bewertung ob der Zeichnungsantrag oder die Aktienübereignung abgelehnt werden soll ist dem eigenen Ermessen des Geschäftsführers vorbehalten, falls ein unzureichender Nachweis darüber vorliegen sollte, dass der Anleger, der die Zeichnung vornimmt oder dem die Aktien übereignet werden ein institutioneller, ein professioneller oder ein sachkundiger Anleger ist ("investisseur averti").

Einzahlungen der Zeichnungsbeträge müssen in der Referenzwährung der Gesellschaft vorgenommen werden.

Der Geschäftsführer kann jeglichem, ordnungsgemäß hierzu befugtem Gesellschafter des Geschäftsführers, Bevollmächtigtem oder jeglichem anderen ordnungsgemäß hierzu befugtem Vertreter, die Ermächtigung übertragen, Zeichnungsanträge anzunehmen und die Einzahlungen der Aktienpreise für die neu auszugebenden Aktien, entgegen zu nehmen.

Der Geschäftsführer kann nach eigenem Ermessen, Sacheinlagen sei es ganz oder teilweise annehmen. Im diesem Falle muss die Sacheinlage der Anlagepolitik sowie den Anlagebeschränkungen entsprechen. Zusätzlich hierzu muss die Anlage durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft geprüft werden.

Der Geschäftsführer kann, im Rahmen der Verkaufstätigkeiten der Gesellschaft und nach eigenem Ermessen, die Ausgabe von Aktien einstellen, Kaufanträge ablehnen, den Verkauf für einen bestimmten Zeitraum oder dauerhaft an Privatpersonen oder juristischen Personen in bestimmten Ländern oder Gegenden, gemäß Artikel 13 der Satzung aussetzen oder beschränken. Die Gesellschaft kann ebenfalls jederzeit zwangsweise ihre Aktien von Aktionären zurückkaufen, die vom Erwerbsrecht oder dem Eigentumsrecht der Aktien ausgeschlossen wurden, insbesondere sollten sie sich nicht als institutionelle, professionelle oder sachkundige Anleger, im Sinne der vorliegenden Satzung qualifizieren.

Art. 9. Rückkauf von Aktien. Jeder Aktionär kann den Rückkauf aller oder Teile seiner Aktien durch die Gesellschaft, gemäß den Voraussetzungen und Verfahren, die durch den Geschäftsführer im Offering Memorandum zum Verkauf der Aktien festgelegt wurden und im Rahmen der gesetzlichen und durch die Satzung festgelegten Beschränkungen anfordern.

Die Zahlung des Rückkaufpreises erfolgt in der Referenzwährung der Gesellschaft oder in jeglicher anderen Währung, die zeitweise durch den Geschäftsführer festgelegt wird.

Der Rückkaufpreis basiert auf dem Nettoinventarwert pro Aktie, sollte der Geschäftsführer dies so bestimmen abzüglich der Rückkaufgebühr, deren Betrag im Offering Memorandum zum Verkauf der Aktien festgelegt ist. Des Weiteren werden ebenfalls jegliche Steuern, Vermittlungsgebühren und andere Kosten, die in den jeweiligen Ländern anfallen, in denen die Gesellschaft ihre Aktien vertreibt, in Rechnung gestellt.

Aktien können an jeglichem Rückkauftag zum Rückkaufpreis pro Aktie, unter Berücksichtigung der, im Offering Memorandum und in einschlägigen Anlage festgelegten, Einschränkungen zurückgekauft werden. Im Allgemeinen muss ein Aktienrückkaufantrag, welcher an jedem Werktag schriftlich durch jeden Aktionär beim Verwalter eingereicht werden kann, in der hierfür vom Offering Memorandum und seinen Anlagen vorgesehenen Form (Rückkaufformular) erfolgen. Dem Rückkaufantrag muss ein Dokument beigefügt werden, welches die Befugnis im Namen des Aktionärs zu handeln oder eine Vollmacht in einer für die Gesellschaft und/oder den Verwalter annehmbarer Form und Inhalt nachweist. Der Geschäftsführer behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen diese Rückkaufbestimmungen jederzeit abzuändern, wobei die Aktionäre dementsprechend in Kenntnis gesetzt werden. Die Aktionäre erklären sich einverstanden, dass Rückkaufanträge nur dann wirksam werden, wenn Sie durch den Verwalter bestätigt werden.

Im Falle des Eintritts eines, in der nachstehenden Artikel "Vorläufiges Aussetzen der Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie für die Ausgabe und den Rückkauf der Aktien" näher erläuterten Umstandes, kann die Gesellschaft die Anzahl der Aktien der zurückzukaufenden Aktien auf proportionaler Basis reduzieren. Die überschüssigen Aktien, die noch nicht zurückgekauft wurden, werden auf den nächsten Rückkauftag vorgetragen und werden vor jeglichen anderen Rückkaufanträgen, die für diesen nächsten Rückkauftag erhalten wurden, zurückgekauft.

Sollte der Geschäftsführer nichts Gegenteiliges festlegen, wird der Erlös des Rückkaufs für gewöhnlich binnen zehn (10) Tagen nach dem Rückkauftag, an dem die Aktien zurückgekauft wurden (nichtsdestotrotz kann dies nicht gewährleistet werden), ohne Zinsen und auf Risiko des Geschäftsführers für die Zeitspanne von diesem Datum an bis zum Datum der Bezahlung, überwiesen. Die Auszahlung des Rückkaufpreises erfolgt in der Währung der zurückgekauften Aktien und wird dem Aktionär per Geldüberweisung auf das Konto, von dem der Zeichnungsbetrag eingezahlt wurde, zur Verfügung gestellt es sei denn etwas Gegenteiliges wurde durch die Gesellschaft und den Verwalter einvernehmlich, nach ihrem eigenen Ermessen bestimmt. Erlöse aus dem Rückkauf werden nicht auf Bankkonten ausgezahlt, die im Namen eines Dritten geführt werden.

Der Rückkaufpreis entspricht dem Nettoinventarwert pro Aktie zum umgehend vorangehenden Bewertungstag (abzüglich einer Rückkaufgebühr oder jeglichen anderen Anpassungen, wie diese, falls vorhanden, im Offering Memorandum und seinen Anlagen weiter erläutert sind) multipliziert mit der Anzahl der zurückgekauften Aktien entsprechend der, in der unter "Nettovermögensbewertung" weiter unten festgelegten Vorschriften.

Der Geschäftsführer ist berechtigt einen zwangsweisen Rückkauf aller Aktien, die durch den Aktionär gehalten werden, unter Beachtung einer vorherigen, mindestens zehn (10) Tage langen schriftlichen Ankündigungsfrist, einzufordern, sollte der Geschäftsführer der Ansicht sein, dass dies im besten Interesse der Gesellschaft ist, einschließlich Fälle in denen der Geschäftsführer der Ansicht ist, dass das Eigentum an den Aktien durch einen Aktionär (i) eine Verletzung eines Gesetzes oder einer Verordnung in einem Gerichtsstand, dem die Gesellschaft unterliegt, verursachen könnte; oder (ii) nachteilige steuerrechtliche, gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Folgen mit sich bringen könnte; oder (iii) die Gesellschaft dazu veranlassen würde, gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen, Registrierungs- oder Anmeldepflichten in jeglichen Gerichtsständen nachzukommen, denen die Gesellschaft ansonsten nicht nachgehen müsste. Bis zur Wirksamkeit des erforderlichen Rückkaufs, ist der Inhaber solcher Aktien nicht befugt jegliche, mit den Aktien verbundenen Rechte und Privilegien auszuüben, mit Ausnahme des Rückkaufs dieser Aktien. Zwangsweise Rückkäufe werden zum Nettoinventarwert zum nächsten Rückkauftag, der der Übersendung der Rückkaufankündigung an die Aktionäre unmittelbar folgt, vorgenommen.

Sollte an einem Handelstag die Gesellschaft eine Gesamtsumme von Rückkaufanträgen erhalten, die 25 Prozent (oder einen anderen Prozentsatz, der vom Geschäftsführer festgelegt wird) des gesamten Nettovermögens der Gesellschaft

oder 25 Prozent (oder einen anderen Prozentsatz, der vom Geschäftsführer festgelegt wird) des gesamten Nettovermögens, der einer Aktienklasse zugeschrieben werden kann, übersteigen, so kann der Geschäftsführer nach eigenem Ermessen das Volumen, welches von den Aktionären zurückgekauft werden kann, ab diesem Datum, im proportionalen Verhältnis mit den eingesandten Rückkaufanträgen, bis auf 25 Prozent (oder einen anderen Prozentsatz, der vom Geschäftsführer festgelegt wird) des gesamten Nettovermögens der Gesellschaft oder je nachdem des gesamten Nettovermögens der einschlägigen Klassen, herabsetzen. Sollten Rückkaufanträge auf diese Weise reduziert werden, wird dieser Antrag bis zum nächsten Handelstag vertagt und wird zu diesem Zeitpunkt gegenüber anderen Anträgen vorrangig behandelt (vorausgesetzt eine jeweilige Reduzierung findet nicht zu diesem Zeitpunkt statt).

Ausgefüllte Rückkaufformulare für den Rückkauf von Namensaktien werden bei der Gesellschaft oder den Vertriebsstellen eingereicht.

Die Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen, auf Antrag eines Aktionärs, einem Sachrückkauf zustimmen. Zusätzlich hierzu dürfen solche Sachrückkäufe sich nicht negativ auf die übrigen Aktionäre auswirken und werden durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft geprüft.

Art. 10. Umwandlung von Aktien. Es liegt kein spezieller Mechanismus vor durch den die Aktionäre der Gesellschaft ihre Anlagen von einer Klasse oder Teilfonds auf eine andere Klasse oder Teilfonds wechseln könnten. Aktionäre, die ihre Anlagen zwischen den Klassen oder Teilfonds bewegen möchten, müssen dies durch die bestehenden Rückkaufs- und Zeichnungsverfahren vornehmen.

Art. 11. Einschränkungen des Aktieneigentums. Die Gesellschaft kann das Eigentum von Aktien der Gesellschaft durch natürliche oder juristische Person, insbesondere durch Personen, die rechtliche Bestimmungen oder Anforderungen eines Landes oder einer Regierungsbehörde verletzen und Personen welche nicht als Inhaber dieser Aktien aufgrund solcher Gesetze oder Anforderungen qualifiziert werden können, oder sollte die Gesellschaft der Ansicht sein, dass ein solches Eigentum der Gesellschaft nachteilig sein könnte, sollte dies eine Verletzung jeglichen Rechts oder Verordnung, sei es in Luxemburg oder im Ausland zur Folge hätte, oder sollte die Gesellschaft hierdurch anderen, als der im Großherzogtum Luxemburg anwendbaren Gesetzen (inklusive und ohne Einschränkung Steuervorschriften) unterstellt werden, einschränken oder verhindern.

Person, die nicht als institutionelle, professionelle oder sachkundige Anleger im Sinne des Spezialfondsgesetzes qualifizieren, dürfen keine Aktien der Gesellschaft halten.

Insbesondere und uneingeschränkt, kann die Gesellschaft das Eigentum der Gesellschaftaktien durch jegliche unberechtigte Person, so wie diese durch die vorliegende Satzung definiert wird einschränken, wobei die Gesellschaft zu diesem Zwecke:

A.- die Ausgabe von jeglichen Aktien sowie die Eintragung jeglicher Aktienübereignung ablehnen, sollte der Anschein vorliegen, dass eine solche Eintragung oder Übereignung zur Folge hätte oder zur Folge haben könnte, dass die gesetzliche oder wirtschaftliche Endberechtigung solcher Aktien einer nichtberechtigten Person oder einer Person, die mehr als dem vom Geschäftsführer festgelegten Prozentsatz des Aktienkapitals hält (die "nichtberechtigte Person"), übertragen werden könnte; und

B.- jederzeit von jeglicher Person, deren Namen eingetragen wird, oder jeglicher Person welche die Eintragung der Aktienübereignung in das Aktienregister beanstandet, verlangen kann ihr weitere Informationen zukommen zu lassen, unter Umständen belegt durch ein Affidavit, welche diese zur Feststellung ob die wirtschaftliche Endberechtigung bei einer berechtigten Person verbleibt, oder ob eine solche Eintragung dazuführen könnte, dass die wirtschaftliche Endberechtigung einer nichtberechtigten Person zukommt, als notwendig erachtet; und

C.- die Annahme der Stimmrechte jeglicher nichtberechtigten Person bei jeglicher Hauptversammlung der Gesellschaft abzulehnen; und

D.- sollte der Anschein erweckt werden, dass jegliche nichtberechtigte Person, sei es alleine oder zusammen mit anderen Personen wirtschaftlich Endberechtigte von Aktien der Gesellschaft ist, solche Aktionäre aufzufordern ihre Aktien zu verkaufen und der Gesellschaft binnen dreißig (30) Tagen nach der Aufforderung Nachweis über den Verkauf zu liefern. Sollte ein Aktionär dieser Aufforderung nicht nachkommen, kann die Gesellschaft von einem solchen Aktionär die Aktien zwangsweise zurückkaufen oder den Rückkauf veranlassen, wobei die Aktien in folgender Weise gehalten werden:

(1) Die Gesellschaft wird dem Aktionär, der Inhaber solcher Aktien ist oder der im Aktienregister als Inhaber der zurückzukaufenden Aktien erscheint, eine Abmahnung zustellen (die "Rückkaufabmahnung"), welche die zurückzukaufenden Aktien, die Berechnungsweise des Rückkaufpreises und den Namen des Rückkäufers aufführt.

Die Abmahnung wird dem Aktionär durch Absendung in Form eines Einschreibens mit Rückschein an die letztbekannten, oder in den Büchern der Gesellschaft angegebenen Adresse des Aktionärs zugestellt.

Sofort nach Geschäftsschluss, wird der Aktionär, am, in der Abmahnung angegebenen Tag, seine Inhaberschaft der, in der Abmahnung angegebenen Aktien verlieren und sein Name wird aus dem Aktienregister gestrichen.

(2) Der Preis zu dem die jeweiligen Aktien zurückgekauft werden (der "Rückkaufpreis") entspricht dem Nettoinventarwert pro Aktie zum Bewertungstag, wie dieser für den Rückkauf von Aktien festgelegt ist.

(3) Auszahlungen des Kaufpreises erfolgen für gewöhnlich zugunsten des früheren Inhabers in der Währung, die vom Geschäftsführer für die Auszahlung des Rückkaufpreises der Aktien der Gesellschaft festgelegt wurde und wird zum

Zwecke der Zahlung an einen solchen Inhaber durch die Gesellschaft bei einer luxemburgischen Bank oder sonst wo (wie in der Rückkaufabmahnung angegeben) nach endgültiger Feststellung des Kaufpreises hinterlegt. Nach Zustellung der vorgenannten Rückkaufabmahnung, kann der frühere Aktionär weder weiteren Zinsen von solchen Aktien beziehen, noch jegliche Ansprüche gegen die Gesellschaft oder ihre Einlagen in diesem Bezug geltend machen, mit Ausnahme des Rechts den Rückkaufpreis (ohne Zinsen) von einer solchen Bank ausbezahlt zu bekommen. Jegliche Geldmittel, die einem Aktionär gemäß des vorliegenden Paragraphen zustehen, jedoch nicht binnen fünf Jahren ab dem, in der Rückkaufabmahnung angegebenen Datum, einkassiert wurden, können nach Ablauf dieser Frist nicht weiter eingeklagt werden und stehen der Gesellschaft zu. Der Geschäftsführer ist zeitweise befugt jegliche notwendigen Maßnahmen vorzunehmen, um eine solche Rückleitung durchzuführen und eine solche Maßnahme im Namen der Gesellschaft freizugeben.

Art. 12. Buchhaltung und Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie. Der Nettoinventarwert (der "NIW") einer Aktie wird berechnet, indem das Nettovermögen durch die Anzahl der ausstehenden Aktien geteilt wird. Der NIW entspricht der Differenz zwischen den Vermögensgegenständen und den Verbindlichkeiten. Der Nettoinventarwert pro Aktie berechnet sich in der Referenzwährung eines jeden Teilfonds und einer jeden Aktienklasse.

Der NIW der Gesellschaftsaktien wird durch den Verwalter berechnet und festgelegt. Monatliche Auszüge des Nettovermögens müssen der Depotbank zur Verfügung gestellt werden und einmal im Jahr müssen diese mit dem, durch den Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft verglichen werden.

Der NIW einer Aktie wird zur nächsten Währungseinheit der Referenzwährung der Gesellschaft auf- oder abgerundet. Der NIW der Gesellschaft wird in Euro berechnet.

Im Zusammenhang mit der Berechnung des NIW, kann der Verwalter sich durch die Depotbank sowie die Börsenmakler der Gesellschaft beraten lassen und ist berechtigt sich auf ihre Ratschläge zu verlassen.

Der NIW pro Aktie jeder Klasse in jedem Teilfonds wird mit einer Frequenz, wie diese in den einschlägigen Anlagen zum Offering Memorandum angegeben ist, oder mindestens einmal monatlich zum letzten Geschäftstag eines jeden Monats (jeder dieser Tage wird nachfolgend bezeichnet als der "Bewertungstag"), festgelegt, es sei denn die einschlägigen Anlagen des Offering Memorandums sehen etwas anderes vor. Der Geschäftsführer kann an jeglichem Geschäftstag entscheiden den Nettoinventarwert zu Informationszwecken festzulegen. Der Nettoinventarwert wird in der Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds ausgedrückt. Die Referenzwährung der Gesellschaft ist der Euro.

Der Nettoinventarwert pro Aktie einer Klasse wird berechnet, indem der Wert des Gesamtvermögens des Teilfonds, die einer Klasse zugewiesen werden können, abzüglich aller Verbindlichkeiten des Teilfonds, die einer Klasse zugewiesen werden können, durch die Gesamtsumme der ausstehenden Aktien einer solchen Klasse zum einschlägigen Bewertungstag dividiert wird.

Die Vermögensgegenstände der Gesellschaft, im Zusammenhang mit einem solchen Teilfonds, beinhalten:

- a) Jegliche verfügbare Barmittel oder Festgeld, inklusive der jeweilig aufgelaufene Zinsen;
- b) Jegliche fällige Rechnungen und Zahlungsaufforderungen und Forderungen (inklusive des Ertrages von verkauften jedoch nicht gelieferten Sicherheiten);
- c) Jegliche Anleihen, Zeitanleihen, Einlagenzertifikate, Aktien, Aktienkapital, Obligationen, Obligationskapital, Zeichnungsrechte, Optionsscheine, Optionen und andere Sicherheiten, Finanzinstrumente, Anteile oder Aktien von Fonds oder UCI und ähnliche weitere Vermögensgegenstände, welche sich im Eigentum der Gesellschaft befinden oder die durch den Anlageverwalter im Namen der Gesellschaft aufgenommen wurden;
- d) Alle für die Gesellschaft anfallenden Dividenden aus Kapital, Bardividenden und Bargeldauschüttungen, über die die Gesellschaft in zumutbarer Weise informiert ist;
- e) Jegliche anfallenden Zinsen auf jeglichen verzinsbaren Vermögensgegenständen der Gesellschaft mit Ausnahme des Falles, in dem die Zinsen in die Hauptsumme kapitalisiert wurden;
- f) Die vorläufigen Kosten der Gesellschaft, inklusive die Ausgabe und Vertriebskosten der Aktien der Gesellschaft, soweit diese nicht anderweitig abgebucht wurden;
- g) Der Liquidationswert aller Termingeschäfte und aller Put- und Call Optionen, für die die Gesellschaft eine offene Position hat;
- h) Jegliche Darlehensbeträge, die im Namen eines Teilfonds auf dauerhafter Basis zum Zwecke der Anlage aufgenommen wurden;
- i) Jegliche weitere Vermögensgegenstände jeglicher Art und Natur, inklusive der vorausgezählten Kosten.

Die Gesellschaft kann, nach eigenem Ermessen andere anwendbare Bewertungsmethoden zulassen, sollte sie der Ansicht sein, dass eine solche Bewertung besser den Marktwert ("fair value") der Vermögensgegenstände der Gesellschaft widerspiegelt.

Sollten außergewöhnliche Umstände dazu führen, dass vorgenannte Bewertungen sich als undurchführbar oder unangemessen herausstellen, ist die Gesellschaft dazu befugt, umsichtig und nach Treu und Glaube, andere Regeln anzuwenden um die Berechnung des tatsächlichen Marktwertes der Einlagen der Gesellschaft zu erreichen.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft, im Zusammenhang mit einem solchen Teilfonds, beinhalten:

- a) Jegliche Darlehen, Rechnungen und ausstehende Forderungen;

b) Alle auf Darlehen der Gesellschaft anfallenden Zinsen (inklusive angefallene Kosten für Einstandspflichten für solche Darlehen);

c) Alle angefallenen oder fälligen Verwaltungskosten;

d) Alle bekannten, gegenwärtigen und künftigen, Verbindlichkeiten, inklusive fälliger vertraglicher Pflichten zur Bezahlung von Geldern oder Eigentum;

e) Eine angemessene Rückstellung für künftige Kapital- und Einkommenssteuern zum einschlägigen Bewertungstag, so wie diese zeitweise durch die Gesellschaft festgelegt wird, und gegebenenfalls andere Rückstellungen, welche von der Gesellschaft genehmigt und freigegeben wurden; und

f) Jegliche andere Verbindlichkeiten der Gesellschaft jeglicher Art und Eigenschaft, ausgenommen Verbindlichkeiten, die durch Aktien der Gesellschaft dargestellt werden.

Bei der Feststellung des Betrages dieser Verbindlichkeiten, wird die Gesellschaft jegliche fällige Kosten und alle, der Gesellschaft angefallenen Kosten mit einbeziehen, welche inter alia die, in der Sektion "Kosten und Ausgaben" des Offering Memorandums aufgeführten Kosten und Ausgaben enthalten.

Der Wert der Einlagen werden gemäß den Bestimmungen des Offering Memorandums festgelegt.

Art. 13. Vorläufiges Aussetzen der Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie für die Ausgabe und den Rückkauf von Aktien. Der Geschäftsführer ist berechtigt (i) die Berechnung des Nettoinventarwertes der Aktien und/oder (ii) die Ausgabe von Aktien; und/oder (iii) den Rückkauf von Aktien; und/oder (iv) die Auszahlung jeglichen Rückkauferslöses, zu vertagen oder (vorläufig) auszusetzen, sollte dieser der Auffassung sein, dass es im besten Interesse der Gesellschaft ist so zu verfahren, einschließlich, sollte einer der folgenden Umstände eintreten oder fortbestehen:

a) eine Börse oder ein Handelsmarkt auf dem ein erheblicher Teil der Vermögensgegenstände der Gesellschaft regelmäßig notiert oder gehandelt wird, geschlossen (außerhalb der Feiertage) oder der Handel an dieser Börse eingeschränkt oder ausgesetzt wurde.

b) aufgrund von politischen, wirtschaftlichen, militärischen oder monetären Ereignissen oder jeglichen Umständen, die außerhalb der Kontrolle, Verantwortung und Einflussbereich der Gesellschaft liegen, die Verfügung über die Anlagen der Gesellschaft nicht angemessen oder normal durchzuführen wäre, ohne dass hierdurch ein Nachteil für die Aktionäre entstehen würde:

c) es ist, z.B. aus außerordentlichen Umständen nicht in angemessener Weise möglich den Nettoinventarwert in einer genauen und pünktlichen Art und Weise festzulegen; oder

d) aufgrund von Handelsbeschränkungen oder anderen Beschränkungen betreffend die Übereignung von Geldmitteln, sind Geschäfte im Namen der Gesellschaft unmöglich oder Käufe und Verkäufe der Anlagen der Gesellschaft können nicht zum gewöhnlichen Wechselkurs vorgenommen werden.

Sollte hinsichtlich des o.g. Punkt c) die Unmöglichkeit den Nettoinventarwert festzulegen durch den Wegfall von einem oder mehreren Basiswerten begründet sein, besteht das Recht den Rückkauf auszusetzen nur hinsichtlich dieser bestimmten Vermögensgegenstände der Gesellschaft. Ungeachtet des vorgenannten, wird die Gesellschaft nicht davon befreit, jegliche Maßnahmen hinsichtlich der nicht betroffenen Vermögensgegenstände, so wie diese für gewöhnlich im Falle eines ordnungsgemäß ausgefüllten Rückkaufantrages vorzunehmen wären, zu ergreifen. Nichtsdestotrotz wird der Wert dieser Basiswerte, welche die Schwierigkeiten verursachen, zur Berechnung des Nettoinventarwertes zum Zwecke der Durchführung auf null festgelegt.

Der Geschäftsführer wird die Aktionären über jegliche Aussetzungserklärung (i) der Berechnung des Nettoinventarwertes der Aktien und/oder (ii) der Ausgabe von Aktien; und/oder (iii) des Rückkaufs von Aktien; und/oder (iv) der Auszahlung jeglichen Rückkauferslöses, in Kenntnis setzen sowie über die Beendigung jeglichen Aussetzungszeitraums.

Aktien werden während des Aussetzungszeitraums nicht ausgeben. Ein Aktionär kann seinen Rückkaufantrag während des Aussetzungszeitraums zurücknehmen (jedoch nicht in einem anderen Fall). Sollte ein Rückkaufantrag nicht zurückgenommen werden, werden die Rückkäufe zum folgenden Bewertungstag, nach Aufhebung der Aussetzung der Berechnung des Nettovermögens, getätigt.

Titel III. Verwaltung und Aufsicht.

Art. 14. Geschäftsführer. Die Gesellschaft wird den Komplementär FinRay Capital S.à r.l. verwaltet.

Der Geschäftsführer kann nicht ohne seine Zustimmung abbestellt werden, ausgenommen im Falle einer schwerwiegenden Verletzung der Bestimmungen der Satzung, grober Fahrlässigkeit und vorsätzlichem Fehlverhalten.

Im Falle der Abbestellung, muss der Geschäftsführer sicherstellen, dass die Verwaltungsaktien einem Nachfolger übergeben werden und dass alle Maßnahmen ergriffen werden um diese Übereignung zu ermöglichen.

Der Geschäftsführer verfügt über die weitestgehenden Befugnisse, jegliche Verfügungs- und Verwaltungshandlungen im Rahmen des Gesellschaftszwecks vorzunehmen, soweit solche Befugnisse nicht ausdrücklich durch Gesetz der Hauptversammlung vorbehalten sind.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft kommt am eingetragenen Gesellschaftssitz der Gesellschaft zusammen um über alle notwendigen Verwaltungsmaßnahmen so wie insbesondere die Zustimmung von Hauptanlageprojekten und die Übernahme der Funktion der Zentralverwaltung in Luxemburg, zu beraten und abzustimmen.

Schriftliche Protokolle werden für jede Geschäftsführersitzung entworfen, welche dann durch den Vorsitzenden und den Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet werden.

Kommanditisten sind nicht dazu berechtigt in die Verwaltung der Gesellschaft einzugreifen. Die Rechte der Kommanditisten beschränken sich auf ihre Rechte in der Hauptversammlung.

Die Auflösung, Insolvenz oder Verlust der Rechtspersönlichkeit des Geschäftsführers hat nicht die Auflösung der Gesellschaft zur Folge.

Art. 15. Haftung der Aktionäre. Der Komplementär haftet uneingeschränkt für die Verpflichtungen der Gesellschaft, sollte die Gesellschaft diesen nicht mehr nachkommen können.

Die Kommanditisten haften für Verluste und Verbindlichkeiten der Gesellschaft bis zum Betrag ihrer jeweiligen Einlagen.

Art. 16. Befugnisse des Geschäftsführers. Der Geschäftsführer verfügt über die weitestgehenden Befugnisse, jegliche Verfügungs- und Verwaltungshandlungen im Rahmen des Gesellschaftszwecks vorzunehmen, unter Berücksichtigung der in Artikel 19 der Satzung festgelegten Anlagepolitik.

Jegliche Rechte die nicht ausdrücklich durch Gesetz oder der vorliegenden Satzung der Hauptversammlung der Aktionäre vorbehalten sind, stehen dem Geschäftsführer zu.

Art. 17. Zeichnungsbefugnisse. Gegenüber Dritten wird die Gesellschaft durch die Unterschrift des rechtlichen Vertreters des Geschäftsführers oder durch die gemeinsame Unterschrift jeder Person(en), die durch den Geschäftsführer hierzu berechtigt wurde, verpflichtet.

Art. 18. Übertragung von Befugnissen. Der Geschäftsführer kann seine Befugnisse betreffend die tägliche Geschäftsführung und Angelegenheiten der Gesellschaft (inklusive das Recht als Zeichnungsbefugter der Gesellschaft aufzutreten) und seine Befugnisse hinsichtlich der Förderung der Gesellschaftspolitik und -zweck, an eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen, welche nicht Gesellschafter des Geschäftsführers zu sein brauchen und welche über die vom Geschäftsführer bestimmten Befugnissen und welche, sollte die vom Geschäftsführer genehmigt werden ihre Befugnisse weiter übertragen können. Die so übertragenen Befugnisse hinsichtlich der täglichen Geschäftsführung, werden durch den Delegierten am Sitz der Gesellschaft ausgeübt.

Art. 19. Anlagepolitik und Beschränkungen. Der Geschäftsführer ist, basierend auf dem Prinzip der Risikosteuerung, befugt die Anlagepolitik und die Gesellschaftspolitik sowie die Richtlinien über die Verwaltung und die Geschäftsführung der Gesellschaft, im Rahmen der Beschränkungen, wie diese durch den Geschäftsführer gemäß den Vorschriften des Spezialfondgesetzes bestimmt werden oder durch die Gesetze und Verordnungen der Länder in denen die Aktien durch öffentliches Angebot gehandelt werden festgelegt sind, oder die zeitweise durch Beschluss des Geschäftsführers aufgenommen werden und die im Offering Memorandum hinsichtlich des Aktienangebots und in den dazugehörigen Anlagen näher beschrieben sind, festzulegen.

Art. 20. Anlageverwalter. Der Geschäftsführer kann einen Anlageverwalter (der "Anlageverwalter") ernennen, der die Gesellschaft hinsichtlich der Anlagepolitik der Gesellschaft, so wie diese im Artikel 19 der Satzung und im Offering Memorandum festgelegt ist, unterstützt.

Art. 21. Interessenkonflikt. Die Gültigkeit von Verträgen oder anderen Geschäften zwischen der Gesellschaft und anderen Gesellschaften oder Unternehmen wird nicht dadurch beeinflusst, dass einer oder mehrere Geschäftsführer oder Vertreter der Gesellschaft Interessen hält oder Verwaltungsratsmitglied, Gesellschafter, Vertreter oder Arbeitnehmer solcher Gesellschaften oder Unternehmen ist. Jeglicher Geschäftsführer oder Vertreter der Gesellschaft, der Verwaltungsratsmitglied, Gesellschafter, Vertreter oder Arbeitnehmer solcher Gesellschaften oder Unternehmen ist, mit denen die Gesellschaft einen Vertrag abzuschließen gedenkt oder auf andere Weise ins Geschäft kommt, kann nicht, aufgrund einer Zugehörigkeit zu solchen Gesellschaften oder Unternehmen, daran gehindert werden, die Erwägungen und die Abstimmung oder Handlung in Bezug auf jeglicher Angelegenheit im Zusammenhang mit solch einem Vertrag oder anderen Geschäften, zum Ausdruck zu bringen.

Sollte jeglicher Geschäftsführer oder Vertreter der Gesellschaft bei Vornahme jeglichen Geschäfts ein entgegengesetztes Interesse zu dem der Gesellschaft haben, so wird dieser Geschäftsführer oder Vertreter sein Interessenkonflikt dem Geschäftsführer kundgeben und wird nicht über solche Geschäfte beraten oder abstimmen, und es wird über dieses Geschäft sowie über das Interesse des Geschäftsführers oder des Vertreters an diesem Geschäft bei der folgenden Hauptversammlung Bericht erstattet.

Der Ausdruck "Interessenkonflikt", so wie dieser in den vorangehenden Sätzen verwendet wurde, beinhaltet nicht jegliche aufgenommen Verhältnisse, mit oder ohne Interesse, in jeglicher Angelegenheit, Position oder Geschäft, mit dem Promoter, dem Anlageverwalter, dem Vermögensberater, der Depotbank, den Vertreibern sowie jeder anderen Person, Gesellschaft oder Einheit, so wie diese zeitweise durch den Geschäftsführer nach eigenem Ermessen bestimmt werden.

Art. 22. Wirtschaftsprüfer. Die Buchrechnungsangaben im Jahresbericht der Gesellschaft werden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer ("réviseur d'entreprises agréé") überprüft, der durch die Hauptversammlung der Gesellschaft auf Vorschlag des Geschäftsführer ernannt wird und dessen Entgelt durch die Gesellschaft bezahlt wird.

Titel IV. Hauptversammlung - Geschäftsjahr - Dividendenausschüttungen.

Art. 23. Kapitalvertretung. Die Hauptversammlung vertritt die gesamte Aktionärsschaft der Gesellschaft. Ihre Beschlüsse gelten gegenüber allen Aktionären der Gesellschaft.

Art. 24. Hauptversammlungen. Die Hauptversammlung der Aktionäre wird durch den Geschäftsführer einberufen.

Die Jahreshauptversammlung wird gemäß dem luxemburgischen Gesetz in Luxemburg-Stadt am Orte, wie in der Einberufung angegeben, am oder um den 1. Juni eines jeden Jahres um 11.00 Uhr stattfinden.

Sollte ein solcher Tag kein Werktag in Luxemburg sein, wird die Jahreshauptversammlung am nächsten Werktag abgehalten.

Die Aktionäre treten auf Einberufung des Geschäftsführers zusammen gemäß einer Einladung, die die Tagesordnung enthält und die spätestens acht Tage vor der Versammlung an jeden eingetragenen Aktionär an seine, im Aktienregister eingetragene Adresse übersandt wird. Die Übersendung einer solchen Einladung braucht nicht bei der Versammlung nachgewiesen zu werden. Die Tagesordnung wird durch den Geschäftsführer vorbereitet.

Sollte keine Veröffentlichung vorgenommen werden, wird die Einladung den Aktionären ausschließlich per Einschreiben mit Rückschein übersendet werden.

Sollten alle Aktionäre anwesend oder vertreten sein und sollten sie der Ansicht sein ordnungsgemäß einberufen und über die Tagesordnung in Kenntnis gesetzt worden zu sein, kann die Hauptversammlung ohne jegliche vorherige Einladung abgehalten werden.

Der Geschäftsführer kann jegliche andere Bedingungen festlegen, die durch die Aktionäre erfüllt werden müssen um an jeglicher Versammlung teilzunehmen.

Die Beratungen einer jeden Hauptversammlung sind auf die, in der Tagesordnung beinhalteten, Angelegenheiten (welche jede gesetzlich vorgeschriebene Angelegenheiten beinhaltet) und jeden zugehörigen Anliegen beschränkt.

Jede Aktie berechtigt unabhängig von dem Nettoinventarwert pro Aktie zur Abgabe einer Stimme gemäß dem luxemburgischen Recht und der vorliegenden Satzung. Nur ganze Aktien berechtigen zur Abgabe einer Stimme. Ein Aktionär kann sich bei jeder Hauptversammlung durch schriftliche Vollmachterteilung an eine andere Person, die nicht Aktionär der Gesellschaft zu sein braucht und die Geschäftsführer der Gesellschaft sein kann, vertreten lassen.

Sofern das Gesetz und die Satzung nichts Gegenteiliges vorsehen, werden die Beschlüsse der Hauptversammlung durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Gesellschafter gefasst.

Es kann kein Beschluss ohne die Zustimmung des Komplementärs wirksam gefasst werden.

Die Aktionäre der Anteilsklasse oder der Anteilsklasse eines Teilfonds, die im Zusammenhang mit jeglichem Teilfonds ausgegeben werden, können jederzeit eine Hauptversammlung abhalten um über Anliegen zu entscheiden, die sich ausschließlich auf solch einen Teilfonds beziehen.

Zusätzlich hierzu können Aktionäre jeglicher Klasse jederzeit eine Hauptversammlung abhalten, um über Anliegen zu entscheiden, die sich ausschließlich auf solch eine Klasse beziehen.

Die Vorschriften des Artikel 24, Paragraphen 1, 4, 6, 7, 8 und 9 finden hier entsprechend Anwendung.

Sofern das Gesetz und die Satzung nichts Gegenteiliges vorsehen, werden die Beschlüsse Hauptversammlung der Aktionäre eines Teilfonds oder einer Klasse durch die einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Gesellschafter gefasst.

Art. 25. Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am ersten Januar eines jeden Jahres und endet am einunddreißigsten Dezember desselben Jahres.

Art. 26. Dividendenausschüttungen. Gemäß des Offering Memorandums, wird die Gesellschaft keine Dividenden auszahlen. Es werden keine Ausschüttungen für Aktien oder Verwaltungsaktien vorgenommen, da der Nettogewinn und erzielte Kapitalgewinne kumuliert werden und zugunsten der Aktionäre der einschlägigen Teilfonds reinvestiert werden.

Die Gesellschaft führt somit eine Pflichtkumulierung durch.

In diesem Kontext wendet die Gesellschaft eine Gewinnausgleichsmethode an und führt diese durch.

Titel V. Abschlussbestimmungen.

Art. 27. Depotbank. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften wird die Gesellschaft ein Depotbankvertrag mit einem Bank- oder Finanzinstitut, im Sinne des Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor, (die "Depotbank") abschließen.

Die Depotbank wird die Pflichten und Verantwortlichkeiten im Sinne des Spezialfondgesetzes erfüllen.

Sollte die Depotbank zurücktreten wollen, wird der Geschäftsführer sich bemühen, um einen Nachfolger innerhalb von zwei Monaten nach der Wirksamkeit eines solchen Rücktritts, zu finden. Der Geschäftsführer kann der Depotbank kündigen, er kann jedoch erst die gekündigte Depotbank entlassen wenn und bis er eine Nachfolgerdepotbank ernannt hat, die ihren Platz einnimmt.

Art. 28. Auflösung - Liquidation. Die Gesellschaft kann jederzeit durch Beschluss der Hauptversammlung, gemäß dem satzungsmäßigen Quorum, den Mehrheitserfordernissen und der Zustimmung des Komplementärs, aufgelöst werden.

Sollte das Gesellschaftskapital unter zwei Drittel des in Artikel 5 angegebenen Mindestkapitals fallen, wird die Frage der Gesellschaftsauflösung der Hauptversammlung durch den Geschäftsführer zugeleitet werden. Die Hauptversammlung, für die keine Quorumserfordernisse besteht, kann durch einfache Mehrheit der Stimmen der bei der Versammlung anwesenden Aktien entscheiden, vorausgesetzt der Komplementär stimmt diesem zu.

Die Frage der Gesellschaftsauflösung wird ferner der Hauptversammlung zu geleitet, sobald das Gesellschaftskapital unter ein Viertel des in Artikel 5 angegebenen Mindestkapitals fallen; in diesem Fall wird die Hauptversammlung ohne jeglichen Quorumserfordernis abgehalten und die Auflösung der Gesellschaft kann durch die Stimmen der Aktionäre beschlossen werden, die ein Viertel der bei der Versammlung anwesenden Aktien vertreten.

Die Versammlung muss so einberufen werden, dass sie innerhalb von vierzig Tagen nach der Feststellung, dass das Nettovermögen der Gesellschaft unter jeweils zwei Drittel oder ein Viertel des gesetzlichen Mindestkapital gefallen ist, abgehalten werden kann.

Der Geschäftsführer kann im Allgemeinen jegliche Teilfonds und jegliche Klasse, durch vorherige Ankündigung an die Aktionäre des Teilfonds oder dieser Klasse, drei Monate vor geplanter Beendigung, beenden ohne hierfür jeglichen Grund angeben zu müssen oder zu jeder anderen Zeit und durch jegliche andere Ankündigung, die dem Geschäftsführer als im besten Interesse der Aktionäre angesichts der gegenwärtigen Marktlage erscheint, vorausgesetzt dass unter keinen Umständen die Ankündigung weniger als dreißig Tagen vorher den Aktionären übersendet wird. Nach der Beendigung werden die Aktien eines solchen Teilfonds und einer solchen Klasse von der Gesellschaft, zum Rückkaufpreis pro Aktie berechnet zum Rückkaufzeitpunkt, wie dieser in der Rückkaufanzeige aufgeführt ist, zurückgekauft. Die Gesellschaft und die jeweiligen Teilfonds können jederzeit liquidiert werden, insbesondere sollten bedeutende wirtschaftliche und/oder politische Umschwünge seit der Auflegung der Gesellschaft und/oder der Teilfonds, eingetreten sein.

Die Gesellschaft unterliegt in folgenden Fällen der zwangsweisen Liquidation:

a) sollte der Depotbank gekündigt worden sein und keine Nachfolgedepotbank binnen zwei (2) Monaten oder innerhalb der vertraglichen Fristen bestimmt worden sein;

b) sollte ein Insolvenzverfahren gegen den Anlageverwalter oder der Geschäftsführer eingeleitet worden sein, oder sollte der Anlageverwalter oder der Geschäftsführer liquidiert worden sein, es sei denn die Geschäftsführung der Gesellschaft oder des jeweiligen Teilfonds wird einem anderen Anlageverwalter oder einem anderen Geschäftsführer anvertraut;

c) sollten die Vermögensgegenstände der Gesellschaft unter ein Viertel der Mindestgrenze in Höhe von EUR 1.250.000,- für mehr als sechs (6) Monaten fallen.

Sollte ein Umstand eintreffen der zu einer vorzeitigen Liquidation der Gesellschaft und/oder eines Teilfonds führt, wird die Ausgabe und der Rückkauf von Aktien ausgesetzt. Aktien können zeitnah zum Liquidationsdatum zurückgekauft werden; in diesem Zusammenhang wird die Miteinbeziehung von möglichen Liquidationskosten und ihre Aufteilung zwischen den Aktionären, die zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Liquidationsbeschlusses Aktionäre der Gesellschaft waren, sichergestellt.

Die Depotbank wird die Erlöse der Liquidation, abzüglich der Kosten und Aufwendungen, zwischen den Aktionären der jeweiligen Teilfonds aufteilen im proportionalen Verhältnis zu ihren Forderungen gemäß den Anweisungen des Geschäftsführers oder des durch den Geschäftsführer selbst oder durch die Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde, bestellten Liquidator. Die Depotbank wird jegliche Netto Liquidationserlöse, die nicht von Aktionären, nach Ablauf des Liquidationsverfahrens eingefordert wurden, auf Rechnung der Aktionäre bei der Caisse de Consignation in Luxemburg hinterlegen, in der diese Beträge verjähren, es sei denn sie werden innerhalb der satzungsmäßigen Frist eingefordert. Aktionäre, ihre Erben, Gläubiger oder Rechtsnachfolger können weder die vorzeitige Liquidation der Gesellschaft oder eines Teilfonds noch ihre Spaltung verlangen.

Der Geschäftsführer kann die Verschmelzung eines Teilfonds mit jeglichem anderen Teilfonds beschließen. Eine solche Verschmelzung ist nur möglich wenn die Anlagepolitik des absorbierenden Teilfonds nicht im Widerspruch zur Anlagepolitik des absorbierten Teilfonds steht. Die Verschmelzung verhält sich ähnlich wie eine Liquidierung des absorbierten Teilfonds und einer simultanen Übereignung ihres Nettovermögens an die absorbierende Anlagegesellschaft. Die Aktionäre erhalten Aktien der Absorbierenden Anlagegesellschaft deren Anzahl auf Basis des Wertes der Aktieninhaberschaft der Aktionäre in dem jeweiligen Teilfonds zu diesem Zeitpunkt der Verschmelzung errechnet wird. Der Restbetrag wird in bar ausbezahlt.

Die Aktionäre werden schriftlich über den Beschluss des Geschäftsführers, die Teilfonds zu verschmelzen, in Kenntnis gesetzt.

Die Aktionäre des absorbierten Teilfonds dürfen innerhalb von dreißig (30) Tagen, durch Rückkauf aller oder Teile ihrer Aktien zum Nettoinventarwert pro Aktie aus der Gesellschaft austreten, ohne dass ihnen irgendwelche Kosten anfallen.

Jegliche Kosten, die in Verbindung mit der Verschmelzung eines Teilfonds auftreten, werden durch die Aktionäre der jeweiligen Teilfonds getragen.

Art. 29. Änderungen der Satzung. Diese Satzung kann durch eine Hauptversammlung der Aktionäre abgeändert werden, vorausgesetzt die Quorums- und Mehrheitserfordernisse des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsge-

sellschaften in seiner letzten aktuellen Fassung wurden eingehalten. Jegliche Änderung bedarf der Zustimmung des Komplementärs.

Art. 30. Angaben. Wörter, die nur in Maskulin verwendet wurden, schließen ebenfalls das Feminin ein und Wörter wie Personen und Aktionäre beziehen sich ebenfalls auf Körperschaften, Personengesellschaften, Vereine und jegliche andere organisierte Gruppe von Personen, seien diese nun natürlich oder nicht.

Ausdrücke, die nicht in der vorliegenden Satzung definiert sind, haben dieselbe Bedeutung, wie sie ihnen im Offering Memorandum zugeteilt wird.

Art. 31. Anwendbares Recht. Für jegliche Angelegenheiten, die nicht durch die Bestimmungen der vorliegenden Satzung geregelt sind, gelten die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften und des Spezialfondgesetzes, in ihrer jeweils letzten aktuellen Fassung.

Übergangsbestimmungen

1. Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tage der Gesellschaftergründung und endet am 31. Dezember 2010.
2. Die erste Jahreshauptversammlung findet im Jahre 2011 statt.

Zeichnung und Auszahlung

Das Gesellschaftskapital wird wie folgt gezeichnet.

Gesellschafter	Gezeichnetes und einbezahltes Kapital	Anzahl der Gesellschaftsanteile	
FinRay Capital S.à r.l	12.500	125	A
Benedikt KORMAIER	9.500	95	B
Cengizhan SEN	9.000	90	B
Total:	31.000	310	

All diese Aktien sind vollständig durch Bareinzahlung eingezahlt worden, so dass der Betrag von einunddreißigtausend Euro (31.000,- EUR) von nun an zur freien Verfügung der Gesellschaft steht, worüber ein Nachweis dem Notar vorgelegt wurde, der dies ausdrücklich bezeugt.

Feststellung

Der unterzeichnende Notar erklärt, dass die Bedingungen des Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, in seiner letzten aktuellen Fassung, hier erfüllt worden sind und bezeugt dies ausdrücklich.

Kosten

Die Kosten, Ausgaben, Vergütungen oder Auslagen jedweder Art, welcher der Gesellschaft aus Anlass ihrer Gründung entstehen werden, sind auf ungefähr zweitausend sechshundert Euro abgeschätzt.

Ausserordentliche Hauptversammlung

Unmittelbar nach Gründung der Gesellschaft haben die erschienenen Parteien, vertreten wie vorbenannt, welche das gesamte Gesellschaftskapital vertreten, nach Feststellung, dass Sie ordnungsgemäß einberufen wurden, eine außerordentliche Hauptversammlung abgehalten. Die Aktionäre bekannten, dass die Versammlung entscheidungsfähig ist und fassten folgende Beschlüsse:

1. Der Sitz der Gesellschaft ist 2, rue d'Alsace, L-1122 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg.
2. Die Anzahl an unabhängigen Wirtschaftsprüfer ("Regisseurs d'entreprises") wird auf einen (1) festgelegt.
3. Deloitte S.A., 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxembourg wird als unabhängiger Wirtschaftsprüfer ernannt.

Das Mandat des unabhängigen Wirtschaftsprüfers endet am Tage der Abhaltung der ordentlichen Jahreshauptversammlung im Jahre 2011.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Der unterzeichnende Notar, der die englische Sprache beherrscht, erklärt hiermit, dass, auf Wunsch des Bevollmächtigten der oben genannten erschienen Partei, die vorliegende Urkunde in englischer Sprache verfasste wurde, gefolgt von einer deutschen Übersetzung. Gemäß dem Wunsch derselben Partei und im Falle von Abweichungen zwischen dem englischen und deutschen Text, ist die englische Fassung maßgebend.

Nach Verlesen der Urkunde an den Bevollmächtigten der erschienenen Person, hat dieser zusammen mit dem Notar die vorliegende Urkunde unterzeichnet.

Gezeichnet: Heinz Peter Hager, Yvon Lauret, Véronique Gillet, Benedikt Kormaier, Carlo Wersandt.

Enregistré à Luxembourg A.C., le 22 octobre 2009, LAC/2009/44335. Reçu soixante-quinze euros (75,00 €).

Le Receveur (signé): Francis SANDT.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Gesellschaft auf Begehrt erteilt.

Luxemburg, den 26. Oktober 2009.

Carlo WERSANDT.

Référence de publication: 2009138091/1174.

(090169073) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 3 novembre 2009.

Red Arrow S.à r.l., Société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Capital social: USD 20.000,00.

Siège social: L-1115 Luxembourg, 2, boulevard Konrad Adenauer.

R.C.S. Luxembourg B 110.624.

Le Bilan au 31 décembre 2008 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signatures.

Référence de publication: 2009135775/11.

(090164290) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Adams Holding S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 47, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 91.879.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 octobre 2009.

Mr. Kemal Akyel

Administrateur B

Référence de publication: 2009135778/12.

(090164276) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Jilin Management S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1720 Luxembourg, 2, rue Heinrich Heine.

R.C.S. Luxembourg B 125.568.

Die Bilanz zum 31 Dezember 2008 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgelaufene Geschäftsjahr wurden beim Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg hinterlegt.

Zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 23. Oktober 2009.

Für die Jilin Management S.à r.l.

Hauck Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A.

Die Domizilstelle

Manfred Dietrich / Diane Wolf

Référence de publication: 2009135786/15.

(090164262) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

M.A.H. Investments S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1720 Luxembourg, 6, rue Heinrich Heine.

R.C.S. Luxembourg B 76.644.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135823/10.

(090163880) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Brasserie Gielen Eck S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2610 Luxembourg, 208, route de Thionville.

R.C.S. Luxembourg B 124.244.

—
Extrait de la résolution adoptée lors de l'Assemblée extraordinaire tenue au siège social de la société en date du 23 octobre 2009

L'Assemblée décide à l'unanimité de mettre fin, avec effet immédiat, aux mandats d'administrateurs de:

Monsieur Bertrand GILL, né le 28 mai 1958 à Freyming en France,

demeurant 90, rue de Verdun à F-57180 Terville

Madame Ursula HAHN, née le 14 janvier 1964 à Berne,

demeurant 8, rue Henri Tudor à L-4489 Belvaux

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour extrait sincère et conforme

Victor Vangelista

Un mandataire

Référence de publication: 2009135585/17.

(090163487) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

PRG Subsidiary 1 S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 803.500,00.**

Siège social: L-1130 Luxembourg, 37, rue d'Anvers.

R.C.S. Luxembourg B 117.086.

—
Extrait des résolutions prises par l'associé unique en date du 14 octobre 2009

Le mandat du gérant:

PRG Germany (Holding) S.à r.l., société à responsabilité limitée de droit luxembourgeois, ayant son siège social au 37, rue d'Anvers, L-1130 Luxembourg, immatriculée au Registre du Commerce et des Sociétés de Luxembourg sous le numéro B 117.092.

a été renouvelé jusqu'à l'issue de la prochaine assemblée générale ordinaire de la Société statuant sur les comptes clos au 31 décembre 2008.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 16 octobre 2009.

Signature.

Référence de publication: 2009135557/17.

(090163370) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Activa Meat, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5550 Remich, 53, rue de Macher.

R.C.S. Luxembourg B 136.316.

—
Extrait des résolutions de l'actionnaire unique en date du 15 octobre 2009

L'actionnaire unique de la société a pris les décisions suivantes:

Résolution

L'actionnaire unique décide de transférer avec effet immédiat le siège social statutaire et administratif de la société de L-5570 REMICH, 23, route de Stadtbredimus au 53, rue de Macher, L-5550 REMICH.

Luxembourg, le 15 octobre 2009.

Pour extrait sincère et conforme

ETUDE SCHMITT + LOCHARD

Avocats à la Cour

4, rue Pierre de Coubertin

L-1358 Luxembourg

Me Karine SCHMITT

Un mandataire

Référence de publication: 2009135599/20.

(090163156) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Ares Capital Europe (Luxembourg) S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1331 Luxembourg, 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

R.C.S. Luxembourg B 135.825.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour Ares Capital Europe (Luxembourg) S.à r.l.

Intertrust (Luxembourg) S.A.

Signatures

Référence de publication: 2009135798/12.

(090163816) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Morion Investments, Société Anonyme.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.

R.C.S. Luxembourg B 104.108.

Les comptes annuels au 30 Juin 2009 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signature

Référence de publication: 2009135814/11.

(090163966) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

PanEuropean Oil and Industrial Holdings S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1720 Luxembourg, 6, rue Heinrich Heine.

R.C.S. Luxembourg B 33.149.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135828/10.

(090163905) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

NMK Invest S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1420 Luxembourg, 15-17, avenue Gaston Diderich.

R.C.S. Luxembourg B 94.496.

Le Bilan au 31 août 2008 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Signature.

Référence de publication: 2009135829/10.

(090163907) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Ile de France Investissements S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1720 Luxembourg, 6, rue Heinrich Heine.

R.C.S. Luxembourg B 57.180.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135825/10.

(090163886) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Invista European RE Monbonnot HoldCo 1 S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.500,00.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 119.879.

—
EXTRAIT

En date du 1^{er} juillet 2009, l'associé unique de la Société: Invista European Real Estate Holdings S.à r.l. a transféré son siège social au 25C, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 octobre 2009.

Pour extrait conforme

Invista European RE Monbonnot HoldCo 1 S.à r.l.

Michael Chidiac / Marta Kozinska

Gérant / Gérant

Référence de publication: 2009135554/17.

(090163227) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

ISA-Isomax Holding A.G., Société Anonyme.

R.C.S. Luxembourg B 36.488.

—
LIQUIDATION JUDICIAIRE

"Par jugement rendu en date du 15 octobre 2009, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, siégeant en matière commerciale, a ordonné en vertu de l'article 203 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, la dissolution et la liquidation de la société SA ISA-ISOMAX HOLDING A.G., avec siège social à L-2121 Luxembourg, 231, Val des Bons-Malades, dénoncé en date du 27 septembre 2006.

Le même jugement a nommé juge-commissaire Madame Carole KUGENER, et liquidateur Maître Geoffrey PARIS, avocat, demeurant à Luxembourg.

Il ordonne aux créanciers de faire la déclaration de leurs créances avant le 06 novembre 2009 au greffe de la sixième chambre de ce Tribunal.

Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Pour extrait conforme

Maître Geoffrey PARIS

Le liquidateur"

Référence de publication: 2009135628/19.

(090163644) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Invista European RE Monheim PropCo S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.600,00.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 112.740.

—
AUSZUG

Der Sitz des alleinigen Gesellschafters, Invista European Real Estate Holdings S.à r.l. der oben genannten Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2009 von 25B, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg nach 25C, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg, verlegt.

Für gleichlautenden Auszug zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, den 21. Oktober 2009.

Invista European RE Monheim PropCo S.à r.l.

Michael Chidiac / Marta Kozinska

Geschäftsführer

Référence de publication: 2009135609/17.

(090163234) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Invista European RE Roth PropCo S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 9.330.500,00.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 119.646.

—
AUSZUG

Der Sitz des alleinigen Gesellschafters, Invista European Real Estate Holdings S.à r.l. der oben genannten Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2009 von 25B, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg nach 25C, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, verlegt.

Für gleichlautenden Auszug zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 21. Oktober 2009.

Invista European RE Roth PropCo S.à r.l.

Michael Chidiac / Marta Kozinska

Geschäftsführer

Référence de publication: 2009135612/17.

(090163260) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Saltire Maritime S.A., Société Anonyme.

R.C.S. Luxembourg B 74.731.

—
LIQUIDATION JUDICIAIRE

Par jugements rendus en date du 15 octobre 2009, le tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, siégeant en matière commerciale, a ordonné en vertu de l'article 203 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, la dissolution et la liquidation de la société suivante:

- La société anonyme SALTIRE MARITIME S.A, dont le siège social à L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal, a été dénoncé en date du 18 juillet 2006,

- Le même jugement a nommé juge-commissaire, Monsieur Jean-Paul MEYERS juge, et liquidateur Maître Réjane JOLIVALT-DA CUNHA, Avocat à la Cour, demeurant à Luxembourg.

Ils ordonnent aux créanciers de faire au greffe de la sixième chambre de ce Tribunal, la déclaration de leurs créances avant le 5 novembre 2009.

Pour extrait conforme

Me Réjane JOLIVALT DA CUNHA

Le liquidateur

Référence de publication: 2009135624/19.

(090163587) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Invista European RE Solingen PropCo S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Capital social: EUR 12.600,00.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 25C, boulevard Royal.

R.C.S. Luxembourg B 112.741.

—
AUSZUG

Der Sitz des alleinigen Gesellschafters, Invista European Real Estate Holdings S.à r.l. der oben genannten Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2009 von 25B, Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg nach 25C, Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg, verlegt.

Für gleichlautenden Auszug zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 21. Oktober 2009.

Invista European RE Solingen PropCo S.à r.l.

Michael Chidiac / Marta Kozinska

Geschäftsführer

Référence de publication: 2009135613/17.

(090163265) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Rangeview Investment S.A., Société Anonyme.

R.C.S. Luxembourg B 101.623.

—
LIQUIDATION JUDICIAIRE

"Par jugement rendu en date du 15 octobre 2009, le Tribunal d'arrondissement de et à Luxembourg, siégeant en matière commerciale, a ordonné en vertu de l'article 203 de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, la dissolution et la liquidation de la société RANGEVIEW INVESTMENT S.A., avec siège social à L-2210 Luxembourg, 38, Bvd Napoléon 1^{er}, dénoncé en date du 15 novembre 2006.

Le même jugement a nommé juge-commissaire Madame Carole KUGENER, et liquidateur Maître Geoffrey PARIS, avocat, demeurant à Luxembourg.

Il ordonne aux créanciers de faire la déclaration de leurs créances avant le 06 novembre 2009 au greffe de la sixième chambre de ce Tribunal.

Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Pour extrait conforme

Maître Geoffrey PARIS

Le liquidateur"

Référence de publication: 2009135626/19.

(090163641) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

CIP Luxembourg S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 1, allée Scheffer.

R.C.S. Luxembourg B 110.300.

—
EXTRAIT

L'Assemblée générale extraordinaire du 15 octobre 2009 a pris note de la démission avec effet au 28 septembre 2009 de Madame Freia PEETERS aux fonctions d'administrateur de la société, et a nommé en remplacement, avec effet immédiat:

- Madame Ingrid LIJNEN, directeur financier, demeurant à Guido Gezellelaan 12, B-3090 Overijse, Belgique, aux fonctions d'administrateur de catégorie A.

Son mandat prendra fin lors de l'Assemblée générale ordinaire statuant sur les comptes au 31 décembre 2009.

Luxembourg, le 22 octobre 2009.

Pour CIP LUXEMBOURG S.A., Société anonyme

Signature

Référence de publication: 2009135546/16.

(090162989) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Garage Félix Konsbrück S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-9375 Gralingen, 40, rue Principale.

R.C.S. Luxembourg B 93.068.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire tenue au siège de la société, extraordinairement en date du 21 septembre 2009 à 15.00 heures

L'assemblée générale constate le changement d'adresse des administrateurs à savoir:

Madame Nicole LITT, administrateur-délégué, demeurant professionnellement à L - 9375 Gralingen, 40, Rue Principale

Monsieur Félix KONSBRUCK, administrateur, demeurant professionnellement à L - 9375 Gralingen, 40, Rue Principale

Monsieur Jacques KONSBRUCK, administrateur, demeurant professionnellement à L - 9375 Gralingen, 40, Rue Principale

Pour extrait sincère et conforme

Signatures

Un Administrateur

Référence de publication: 2009135655/17.

(090163085) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 octobre 2009.

VIVICo S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 3.312.600,00.**

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.
R.C.S. Luxembourg B 84.090.

Le bilan de la société au 31 décembre 2006 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

Pour la société

Signature

Un mandataire

Référence de publication: 2009135773/14.

(090164293) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Parc Holding S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1145 Luxembourg, 180, rue des Aubépines.
R.C.S. Luxembourg B 79.714.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Pour PARC HOLDING S.A.

Société anonyme holding

Experta Luxembourg

Société anonyme

Mireille WAGNER / Catherine DAY-ROYEMANS

Référence de publication: 2009135789/15.

(090164257) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Investical Properties S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 17, rue Beaumont.
R.C.S. Luxembourg B 127.803.

Les comptes au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

INVESTICAL PROPERTIES S.A.

Alexis DE BERNARDI / Mohammed KARA

Administrateur / Administrateur

Référence de publication: 2009135795/12.

(090163822) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

LBREM NW Holdings S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 12.500,00.**

Siège social: L-1653 Luxembourg, 2, avenue Charles de Gaulle.
R.C.S. Luxembourg B 119.744.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 octobre 2009.

Pour LBREM NW Holdings S.à r.l.

Signature

Référence de publication: 2009135810/13.

(090163977) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

SMXL, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.
R.C.S. Luxembourg B 32.025.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société
Signature

Référence de publication: 2009135815/11.

(090163965) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

K-O-D Holding, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.
R.C.S. Luxembourg B 90.310.

Les comptes annuels au 31 Décembre 2007 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société
Signature

Référence de publication: 2009135816/11.

(090163962) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Morion Investments, Société Anonyme.

Siège social: L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.
R.C.S. Luxembourg B 104.108.

Les comptes annuels au 30 Juin 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société
Signature

Référence de publication: 2009135817/11.

(090163958) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Del Mare Holding S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1720 Luxembourg, 6, rue Heinrich Heine.
R.C.S. Luxembourg B 78.552.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135824/10.

(090163884) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Textile Investment International S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1611 Luxembourg, 41, avenue de la Gare.
R.C.S. Luxembourg B 86.752.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

Référence de publication: 2009135826/10.

(090163889) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

VIVICo S.à r.l., Société à responsabilité limitée.**Capital social: EUR 3.312.600,00.**

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.

R.C.S. Luxembourg B 84.090.

Le bilan de la société au 31 décembre 2007 a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg.

Pour la société

Signature

Un mandataire

Référence de publication: 2009135772/14.

(090164294) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Golf & Leisure Enterprises International S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1145 Luxembourg, 180, rue des Aubépines.

R.C.S. Luxembourg B 124.743.

Les comptes annuels au 31.12.2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 23 octobre 2009.

Pour: GOLF & LEISURE ENTERPRISES INTERNATIONAL S.A.

Société anonyme

Experta Luxembourg

Société anonyme

Mireille WAGNER / Catherine DAY-ROYEMANS

Référence de publication: 2009135790/15.

(090164255) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Clean Energy S.A., Société Anonyme Soparfi.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 17, rue Beaumont.

R.C.S. Luxembourg B 131.294.

Les comptes au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

CLEAN ENERGY S.A.

DE BERNARDI Alexis / DONATI Régis

Administrateur / Administrateur

Référence de publication: 2009135796/12.

(090163820) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.

Smaragtin S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1331 Luxembourg, 65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

R.C.S. Luxembourg B 52.228.

Les comptes annuels au 31 décembre 2008 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour SMARAGTIN S.A.

Intertrust (Luxembourg) S.A.

Signatures

Référence de publication: 2009135797/12.

(090163817) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 26 octobre 2009.